

# Kreis Kurier

## Rhein-Pfalz-Kreis

*Da spricht die Vorderpfalz*

12. Jahrgang Nr. 1/2018

7. März 2018

www.rhein-pfalz-kreis.de



### Liebe Leserinnen und Leser,

im Moment halten uns die eisigen Temperaturen in Deutschland in den warmen Wänden, aber schon bald wird wieder die Natur - und besonders in unserer Region die Landwirtschaft - sprießen. Mit Stolz weisen wir immer wieder darauf hin, im „Gemüsegarten Deutschlands“ zu leben. Unsere Landwirte und die Großmärkte sorgen dafür, dass das Gemüse aus dem Rhein-Pfalz-Kreis in den gesamten europäischen Raum gelangen kann.

In den letzten beiden Jahren wurden jedoch die Ernten unserer Landwirte durch klimatische Auswirkungen teilweise stark geschädigt. Immer wieder wird auf weltweite Klimaveränderungen hingewiesen. Die Einflüsse dieser Veränderungen müssen daher mehr Beachtung finden, um besser dagegen gewappnet zu sein. Auch wir im Rhein-Pfalz-Kreis haben es uns zur Aufgabe gemacht, für klimatische Themen – und somit für den Erhalt und Ausbau der Landwirtschaft in unserer Region - zu sensibilisieren.

Ich wünsche daher insbesondere den Landwirten im Landkreis viel Erfolg und gutes Wetter beim Anbau des weithin bekannten Gemüsegartens, um uns und die Abnehmerinnen und Abnehmer weiterhin mit gesundem und leckerem Gemüse aus der Vorderpfalz versorgen zu können.

Allen Bürgerinnen und Bürgern im Rhein-Pfalz-Kreis wünsche ich eine angenehme und erwarrende Frühlingszeit!

Ihr Landrat  
Clemens Kömer

## Einladung zur Kreissportschau des Rhein-Pfalz-Kreises



**KREISSPORTSCHAU**

**Freitag, 16.3.2018, 19 Uhr**  
**Wilfried-Dietrich-Halle**  
**Am Sportzentrum, Schifferstadt**

Erwachsene 5 €  
RHEINPFALZ-CARD-Inhaber 4 €  
Ermäßigung für RHEINPFALZ-CARD-Inhaber nur im Rahmenverkauf beim RHEINPFALZ TICKET SERVICE in allen RHEINPFALZ-Geschäftsstellen und teilnehmenden Servicepunkten.  
Ermäßigte 3 €  
Kinder, Jugendliche bis 14 Jahre, Schüler, Studenten, Wähler- und Zivildienstleistende

Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf

- bei der Stadtverwaltung Schifferstadt (Bürgerservice),
- beim City-Reisebüro Schifferstadt,
- Genuss pur Schifferstadt
- bei der Kreisverwaltung in Ludwigshafen (Barkasse),
- in allen Kreisbädern des Rhein-Pfalz-Kreises,
- beim RHEINPFALZ TICKET SERVICE in allen RHEINPFALZ-Geschäftsstellen und teilnehmenden Servicepunkten oder an der Abendkasse.







**Schifferstadt.** Die Kreissportschau 2018 im Rhein-Pfalz-Kreis findet am Freitag, 16. März 2018 um 19 Uhr in der Wilfried-Dietrich-Halle in Schifferstadt (Am Sportzentrum) statt. Es wird wieder ein abwechslungsreiches Programm mit einer Topauswahl der verschiedensten Sportarten und unterhaltsamen Auftritten aus dem Rhein-Pfalz-Kreis, der Pfalz und darüber hinaus, geboten.

Gleichzeitig werden an diesem Abend aus den drei nominierten Personen die Sportlerin bzw. der Sportler des Jahres 2017 geehrt. Darüber hinaus werden weitere erfolgreiche sportliche Leistungen des Vorjahres aus dem Rhein-Pfalz-Kreis mit Preisen ausgezeichnet. Die Bevölkerung ist herzlich zur Kreissportschau eingeladen.

Karten zum Preis von 5 Euro (ermäßigt 3 Euro) sind bei der Stadtverwaltung Schifferstadt, beim City-Reisebüro und bei Genuss pur Schifferstadt, in der Kreisverwaltung in Ludwigshafen, in allen Kreisbädern des Rhein-Pfalz-Kreises sowie beim Rheinpfalz Ticket Service in allen Rheinpfalz-Geschäftsstellen und teilnehmenden Servicepunkten oder an der Abendkasse erhältlich. Inhaber der RHEINPFALZ-CARD erhalten Karten zum Preis von 4 Euro beim Rheinpfalz Ticket Service.

### Die „alten“ Hasen...

...aus Ludwigshafen wünschen Ihnen einen schönen Frühlingsanfang und fröhliche Osterfeiertage!



Georg Kuthan  
seit 30 Jahren  
dabei



Marion Kuthan  
seit 30 Jahren  
dabei



Anette Heid  
seit 28 Jahren  
dabei



Holger Diehl  
seit 23 Jahren  
dabei



Athanasia Armpouti  
seit 23 Jahren  
dabei

MA: 0621 - 54 100  
LU: 0621 - 65 60 65  
DÜW / NW: 06322 - 409 00 30  
FT: 06233 - 120 00 50

**K KUTHAN**  
IMMOBILIEN



T 0621 - 65 60 65 · www.kuthan-immobilien.de

## 8. Prinzessinnenempfang der Karnevalsvereine im Kreishaus



Landrat Clemens Körner mit den Prinzessinnen der karnevalstreibenden Vereine

**Ludwigshafen.** Mit einem abwechslungsreichen und humoristischen Programm fand am 31. Januar 2018 die Landratsfastnacht im Kreishaus in Ludwigshafen statt. Landrat Clemens Körner begrüßte gemeinsam mit den Kreisbeigeordneten Manfred Gräf und Volker Knörr 17 karnevalstreibende Vereine und Gruppierungen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis. Bereits zum achten Mal brachten die jeweiligen Karnevalsprinzessinnen mit ihren prachtvollen Kleidern das Kreishaus zum Strahlen.

Schwungvoll sorgten die Waldsemer Gasserassler für den musikalischen Auftakt und brachten die Gäste im gut gefüllten Sitzungssaal in Stimmung. Nach der Begrüßung und Ordensübergabe durch die Prinzessinnen und Abordnungen der Vereine bekamen alle Anwesenden einen Orden der Landratsfastnacht überreicht. Der Bezirksvorsitzende der Vereinigung der badisch-pfälzi-

schen Karnevalsvereine, Andreas Müss, führte gekonnt durch das vielfältige Programm.

Nach der Ordensübergabe zeigte Jugendtanzmariechen Melina Kaspar von den Böhler Hängsching eine eindrucksvolle Kür und erntete für ihre karnevalistische Tanzdarbietung viel Applaus. Die beiden Jungbüttenredner Jana Scheurer und Jannik Melzer, ebenso von den Böhler Hängsching, brillierten als Prinzenpaar und erzählten Anekdoten aus ihrem Alltag. Die beiden Talente sind schon in Fernsehsitzungen der Vorderpfälzer Fastnacht aufgetreten und sind weit über die Kreisgrenzen bekannt.

Zwischendurch motivierte Norbert Herold von den Geeßtreiwern aus Mutterstadt das Publikum für musikalische Einsätze. Das Juniorentanzpaar Emily und Samuel von den Böhler Hängsching führten akrobatische Tanzeinlagen, perfekt aufeinander abgestimmt, vor. Auch diese sportliche Leistung wurde mit viel Applaus kommentiert. Den Abschluss bildeten

die Zwei Butzbichsen von den Iggler Bessem, die als Putzfrauen von dem Getratsche der anderen und allgemeiner Lebensweisheiten auf humorvolle und witzige Weise berichteten.

Zwischen den einzelnen Beiträgen sorgten die Waldsemer Gasserassler und Richard Scheibel am Keyboard immer wieder für musikalische Laune und die richtige Fastnachtstimmungsmusik. Am Ende des Abends hatte Landrat Clemens Körner eine Vielzahl an Orden und Abzeichen der verschiedenen Vereine des Kreises um den Hals. Bei ausgelassener Stimmung genossen die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm und nutzten die Gelegenheit, sich über die aktuelle Kampagne und vieles mehr auszutauschen.

Landrat Clemens Körner dankte zum Abschluss allen Aktiven und den Vereinen für ihr Engagement und die Gestaltung des Abends. Er wünschte für die restliche Zeit der Kampagne noch viele schöne Stunden im Geiste der Fastnacht.

markilux.com

Winterpreise.  
Für Sommersonne.

Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.  
markilux Designmarkisen jetzt zum Aktionspreis.

**LEICHT BAUELEMENTE GMBH**  
Hauptstr. 38 | 67152 Ruppertsberg  
Tel.: 06326 / 6091 | Fax: 06326 / 6949

**45 Jahre**  
**LEICHT**  
BAUELEMENTE

9923759\_40\_4

### Ist Schimmel immer die Folge von mangelnder Hygiene?

Ein falsches Lüftungsverhalten kann zu Schimmelpilzbildung führen, jedoch sind in den meisten Fällen bautechnische Mängel verantwortlich. Defekte Abdichtungen oder Wärmebrücken sind der häufigste Grund für Schimmel.

Nach genauer Ursachenermittlung kann die Erneuerung der Abdichtung oder das Anbringen von sogenannten Klimaplatzen dauerhaft für Abhilfe sorgen. Ein Fachmann sollte dabei helfen das richtige Sanierungskonzept zu finden.

### Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Bausanierung Münch GmbH  
06204-60 15 703 0621-87 513 996

[www.isotec.de/ms](http://www.isotec.de/ms)



## Hans Schuster & Sohn Elektro-Technik

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Telefon- und Antennenanlagen
- Reparatur von Haushaltsgeräten
- **Miele** Fachhändler

Friedenstraße 2 · 67125 Dannstadt · Telefon (06231) 7737 · [www.hans-schuster-sohn.de](http://www.hans-schuster-sohn.de)

9926750\_40\_4

# Landesehrennadeln an Bärbel Buschbacher und Monika Sebastian verliehen

**Mainz.** Justizminister Herbert Mertin überreichte am 30. Januar 2018 im Rahmen einer Feierstunde im Ministerium der Justiz die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz an Bärbel Buschbacher aus Limburgerhof und Monika Sebastian aus Mutterstadt für ihre ehrenamtliche richterliche Tätigkeit als Schöffen im Amtsgericht Ludwigs- hafen am Rhein. Der Beigeordnete des Rhein-Pfalz-Kreises, Volker Knörr, nahm an der Feierstunde in Vertretung des Landkreises teil.

Der Minister lobte die Geehrten und

bedankte sich für ihr langjähriges Engagement im Dienste der rheinland-pfälzischen Justiz. Als ehrenamtliche Richterinnen und Richter entscheiden die Schöffen gemeinsam und gleichberechtigt mit den Berufsrichterinnen und -richtern über den Ausgang eines Verfahrens, über Schuld und Unschuld oder über eine gerechte Strafe. Ihre Mitwirkung ist deshalb so gefragt, weil ihre Lebens- und Berufserfahrung, ihr Gemeinsinn und ihr Gerechtigkeitsempfinden in die Entscheidung der Gerichte eingebracht werden sollen. Als Schiedspersonen sind sie unverzichtbares Element einer unabhängigen Ge-

richtsbarkeit des demokratischen Rechtsstaats und versuchen Konflikte im Sinne aller Beteiligten so zu lösen. Sie gewährleistet, dass Urteile nicht nur im Namen des Volkes, sondern auch durch das Volk gesprochen werden. Beide geehrten Schöffen sind in ihren Gemeinden zusätzlich noch kirchlich engagiert. Bärbel Buschbacher ist zudem schon viele Jahre in der Kommunalpolitik als Mitglied des Gemeinderates und des Kreistages des Rhein-Pfalz-Kreises sowie in diversen Fachausschüssen tätig.



Kreisbeigeordneter Volker Knörr mit Bärbel Buschbacher, Justizminister Herbert Mertin und Monika Sebastian (v. l. n. r.)

## Ehrennadel des Landes an Norbert Uhl verliehen

**Bobenheim-Roxheim.** Im Rahmen einer Feierstunde im katholischen Pfarrheim St. Antonius in Bobenheim-Roxheim hat Landrat Clemens Körner im Auftrag der Ministerpräsidentin und des Präsidenten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Norbert Uhl die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. Norbert Uhl erhält die wohlverdiente Ehrung für sein herausragendes Engagement bei

der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) St. Laurentius in Bobenheim-Roxheim, bei der er seit über 30 Jahren bereits Stammesvorstand ist.

Durch sein Engagement mit immer neuen Aktionen konnte Norbert Uhl die DPSG St. Laurentius zum größten Stamm im Bezirk und dem zweitgrößten in der Diözese entwickeln. Er ist in 4 Gruppen aktiver und sehr zuverlässiger Leiter und

hat das Patenprojekt in Kenia gegründet, das inzwischen schon mit über 160.000 Euro durch Spendenaktionen bereichert werden konnte. Norbert Uhl ist für die Organisation und Buchung aller Fahrten und Aktionen der DPSG zuständig und übernimmt die Pressearbeit des Stammes mit viel Leidenschaft. Mit immer wieder neuen Aktionen, die er ins Leben ruft, belebt und aktualisiert er die Pfadfindergemeinschaft und erhält sie somit

zu einer aktiven Gemeinschaftsorganisation, der Menschen aller Generationen angehören und das Gemeindeleben bereichern. Landrat Clemens Körner lobte das ehrenamtliche Engagement des Ausgezeichneten: „Die Liste des ehrenamtlichen Engagements von Norbert Uhl ist lang. Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen einsetzen. Ohne das Ehrenamt könnten viele Angebote und Aktivi-

täten in unserer Gesellschaft, dem Rhein-Pfalz-Kreis und der Gemeinde Bobenheim-Roxheim nicht stattfinden. Es freut mich daher, dass die Ministerpräsidentin Norbert Uhl für seine zahlreichen Verdienste um die Pfadfinderarbeit in der Gemeinde Bobenheim-Roxheim die Landesehrennadel verliehen hat. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für sein Engagement und das Engagement seiner Mitstreiter.“

## Brückenpreis 2017 des Landes Rheinland-Pfalz

**Mainz.** Im Dezember 2017 hat die Ministerpräsidentin Malu Dreyer unter dem Motto „Engagement leben, Brücken bauen, Integration stärken in Zivilgesellschaft und Kommunen in Rheinland-Pfalz“ den Brückenpreis 2017 verliehen. Im Rahmen einer Feierstunde in der Staatskanzlei zeichnete sie acht Projekte und Initiativen aus, die mit guten Ideen und neuen Ansätzen den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Mit dem Brückenpreis soll die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements sichtbar gemacht und Dank ausgesprochen werden.

Zwei Preisträger aus dem Rhein-Pfalz-Kreis wurden entsprechend ausgezeichnet und gewürdigt. Kreisbeigeordneter Manfred Gräf hat als Vertreter des Rhein-Pfalz-Kreises die Preisverleihung begleitet.

Preisträger in der Kategorie „Bürgerschaftliches Engagement von Menschen mit Behinderung“ wurde die Selbständigkeitshilfe bei Teilleistungsschwächen (SeHT)

in Ludwigshafen mit dem Projekt der ADHS-Jobpaten.

Die Abkürzung ADHS steht für das Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom. Die Helfer des 2011 gegründeten Projektes bieten für Menschen mit erheblichen Aufmerksamkeitsstörungen eine persönliche Unterstützung bei der Berufsfindung und Arbeitsplatzsuche an. Die rein ehrenamtlich tätigen Jobpaten erhalten in mehrtägigen Schulungen spezielles Wissen über die ADHS-Problematik, über den rechtlichen Rahmen ihrer Aufgabe, Möglichkeiten und Grenzen ihrer Arbeit sowie über Kommunikationstechniken. Durch diese Vorbereitung und regelmäßige Supervision bieten die ehrenamtlichen Jobpaten Unterstützung an, die weit über die übliche Selbsthilfe hinausgeht. Die Vernetzung mit dem Senior Expert Service (SES e.V.) sorgt für gegenseitige Unterstützung bei Schulungen und personellem Bedarf. Insbesondere zu Berufsschulen werden Kontakte geknüpft, um betroffene Jugendliche beim Erreichen ihrer Ausbildungsabschlüsse zu unterstützen. Das Projekt wird ausschließ-

lich durch Spenden finanziert.

Preisträger der kommunalen Kategorie ist die Verbandsgemeinde Maxdorf mit der NetzwerkHilfe Maxdorf.

Aus einer engagierten Gruppe von Flüchtlingshelfern hat sich 2015 der Verein „NetzwerkHilfe Maxdorf“ gegründet. Dieser koordiniert Amtsaufgaben mit Integrationsaufgaben und somit die Arbeit von ehrenamtlichen und Verwaltungsangestellten. Die Bandbreite der angebotenen Hilfe ist groß und reicht von ärztlichen Behandlungen über Sprachunterricht und Informationsveranstaltungen bis hin zur Kleiderkammer. Was in Maxdorf geleistet wird, ist beeindruckend. So lässt sich die 2016 investierte Zeit der Ehrenamtlichen auf beträchtliche 47.000 Stunden schätzen. Der gemeinsame Wille von Ehrenamt, Politik und Verwaltung, etwas für die Gemeinde zu tun, kommt hier allen zugute und ist in den Köpfen fest verankert. Durch ein breites Netzwerk an Partnern, Sponsoren, Bürgern, Behörden und Bildungseinrichtungen kann der Verein sehr effektive Arbeit leisten.



Vertreter/innen der Selbständigkeitshilfe bei Teilleistungsschwäche (SeHT) mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer



Vertreter/innen der VG Maxdorf mit Malu Dreyer (Mitte) und Manfred Gräf (rechts)

## 40-jähriges Jubiläum der Schutzhilfe des Kreisjugendamtes

**Limburgerhof.** Im Dezember 2017 feierte die Schutzhilfe des Jugendamtes des Rhein-Pfalz-Kreises, mit Sitz in Limburgerhof, ihr 40-jähriges Bestehen. Mit einem kleinen Festakt wurde dieses Jubiläum in den Räumen in Limburgerhof begangen. Der Beigeordnete des Rhein-Pfalz-Kreises, Bernhard Kukatzki, lud hierzu ein und begrüßte neben den Schützlingen und dem Team der Schutzhilfe auch ehemalige Mitarbeiter des Jugendamtes, die beim Aufbau der Organisation maßgeblich beigetragen haben.

Die Schutzhilfe wurde im Jahre 1977 im Kreisjugendamt im Rahmen eines Modellversuches eingeführt und ist seitdem eine feste Institution. Sie ist eine ambulante erzieherische Betreuungsform der Jugendhilfe mit dem Ziel der selbstständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung und sozialen Integration der betreuten Jugendlichen. Das bedeutet im Einzelfall auch intensive Unterstützung der Jugendlichen im persönlichen Bereich und der individuellen Problemlagen. Dies erstreckt sich von Wohnungssuche, schulischer Unterstützung, Herstellen einer adäquaten Tagesstruktur, Suche nach einem Ausbildungsplatz und vielem mehr. Ein weiteres wichtiges Element der Schutzhilfe ist die Gruppenarbeit. Es stehen den Jugendlichen



Kreisbeigeordneter Bernhard Kukatzki bei der Begrüßung der Gäste zur 40jährigen Jubiläumsfeier der Schutzhilfe

und deren Betreuern Romina Wilhelm und Ali Pinar Güler entsprechende Räume zur Verfügung, in denen die monatlichen Schutzhilfe-Gruppenabende stattfinden.

In der Schutzhilfe finden bis zu acht Jugendliche einen Betreuungsplatz. Aufgenommen werden können Jugendliche, die das 15. Lebensjahr vollendet haben. Vo-

raussetzung für die Aufnahme ist ein Antrag auf Hilfe zur Erziehung beim Jugendamt der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis. Das Jugendamt hat für die Schutzhilfe verschiedene Wohnungen angemietet, die den Jugendlichen zur Untermiete zur Verfügung gestellt werden. Dank der Schutzhilfe konnten allein in den letzten zehn Jahren rund 50 Jugendlichen ge-

holten werden, sich in der Gesellschaft zu integrieren und sich zurechtzufinden.

„Die Investitionen in die Schutzhilfe lohnen sich in jedem einzelnen Fall. Die Arbeit direkt mit den Jugendlichen zusammen ist erfolgreich und fördert diese immens in Ihrer Entwicklung“, so Bernhard Kukatzki.

Auch der ehemalige Leiter des Kreisjugendamtes, Günter Mohrhardt und der ehemalige Leiter der Schutzhilfe, Manfred Siebler, gratulierten dem Team der Schutzhilfe zum Jubiläum und erzählten von den Schwierigkeiten der Anfangsjahre und gaben interessante und hintergründige Informationen zum Besten.

## Neujahrsempfang Familienpatenprojekt



**Hochdorf-Assenheim.** Am 18. Januar 2018 fand der diesjährige Neujahrsempfang für die Familienpatinnen und -Paten im Rhein-Pfalz-Kreis statt.

Die Ortsbürgermeisterin der Gemeinde Hochdorf-Assenheim, Gabriele Böhle, ließ alle Gäste im historischen Rathaus in Assenheim willkommen. Der erste Beigeordnete des Rhein-Pfalz-Kreises, Bernhard Kukatzki, zuständig für Jugend, Eingliederungshilfen, Soziales, Senioren und Be-

treuung, sprach den Ehrenamtlichen seine Anerkennung für ihre wichtige Aufgabe aus. Im Jahr 2017 hatte er seine Unterstützung zugesagt und Wort gehalten: das Familienpatenprojekt wird erweitert. Bisher konnten nur Familien mit mindestens einem Kind unter drei Jahren unterstützt werden, ab sofort ist eine Begleitung bis zum Schuleintritt des Kindes möglich. Die bisherige Netzwerk-Kinderwohl-Koordinatorin, Jenny Hoock, verabschiedete sich von den Patinnen und Paten. Sie hat den Arbeitsbereich gewechselt und verrichtet Ihre Tätigkeiten nun beim Allgemeinen Sozialdienst. Ihre Nachfolgerin beim Netzwerk Kinderwohl, Sabine Askenazi, stellte sich den Patinnen und Paten vor.

Bettina Bohn (Frühe Hilfen), Andreas Welte (Supervisor) und die drei Koordinatorinnen für die Familienpatenschaften vor Ort, Karin Scharf, Sylvie Störtz, Constanze

Eichhorn, sprachen ebenfalls ein paar Worte. Für den musikalischen Rahmen sorgte Katja Zakotnik, Cellistin aus Schifferstadt.

Mit der Geburt eines Kindes beginnt eine besondere Zeit voller neuer Aufgaben und Herausforderungen. Da kann es vorkommen, dass Eltern an ihre Grenzen geraten und einfach alles zu viel wird.

Vielen Familien fehlt heute das soziale Netz aus Großeltern, Freunden und Nachbarn. Menschen, mit denen man sich austauschen und die man um Rat fragen kann. Helfende Hände, die sich mal für ein paar Stunden um die Kinder kümmern, damit man selbst ein bisschen Zeit zum Luft holen hat.

Familienpaten begleiten und unterstützen Familien und Alleinerziehende, die nicht auf Hilfe von Verwandten, Nachbarn und Freunden zurückgreifen können

oder die mit Belastungen wie Trennung, Krankheit, Behinderung oder Arbeitslosigkeit leben müssen. Zu den wesentlichen Aufgaben der Familienpaten gehört ganz einfach Zuwendung und Aufmerksamkeit. Sie besuchen „ihre“ Familie wöchentlich, schenken ihr ein bis zwei Stunden Zeit und bieten so Entlastung im Alltag. Sie können auch hilfreiche Anregungen zur Bewältigung von Haushalts- oder Organisationsproblemen geben, die Kinder betreuen, während die Eltern in Ruhe etwas erledigen, die Familie zum Einkaufen, zu Arztbesuchen, Behördengängen oder anderen wichtigen Terminen begleiten. Aber manchmal ist es auch schon genug, einfach nur Gesprächspartner zu sein.

**Nähere Informationen über das Familienpatenprojekt unter [www.Familienpaten-Rhein-Pfalz-Kreis.de](http://www.Familienpaten-Rhein-Pfalz-Kreis.de).**

### Vom Seniorenratgeber bis zum Wegweiser durch die digitale Welt

Im Seniorenbüro des Rhein-Pfalz-Kreises erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger den Seniorenratgeber mit aktuellen Anlaufstellen rund um das Älterwerden. Die Daten werden regelmäßig aktualisiert und auf der Homepage des Kreises veröffentlicht. Weiterhin liegen Notfallkarten und Broschüren zu unterschiedlichen Themen, von Pflege bis Hilfe im Internet bereit.

Erreichbarkeit des Seniorenbüros:

Dienstag 10 -13Uhr

Unter 0621 5909 629

oder [senioren@kv-rpk.de](mailto:senioren@kv-rpk.de)

[www.senioren-rhein-pfalz-kreis.de](http://www.senioren-rhein-pfalz-kreis.de)

Für persönliche Vorsprachen ist das Kreisseniorenbüro im Kreishaushaus der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5 (gegenüber Rathauscenter), mit Bus (Linie 168) und Straßenbahn (Linie 12), jeweils ab Hauptbahnhof Ludwigs-hafen Richtung Rathauscenter erreichbar.



# Meins ist einfach.



[sparkasse-vorderpfalz.de](http://sparkasse-vorderpfalz.de)

Weil die Sparkasse hilft,  
Ihre Wunschimmobilie zu  
finden und zu finanzieren.

Viele Angebote zuerst auf  
[s-immobilien.de](http://s-immobilien.de)

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
Vorderpfalz

# Fußballturniere der großen und kleinen Grundschulen

**Neuhofen/Bobenheim-Roxheim.** Die Grundschule „Im Mandelgraben“ aus Mutterstadt ist Gewinner des 9. Grundschulfußballturniers der großen Grundschulen im Rhein-Pfalz-Kreis.

Am Ende eines spannenden Turniers mit gleichwertigen Mannschaften setzte sie sich im Finale gegen die Grundschule Schifferstadt „Nord“ mit 1:0 durch und konnte dadurch den Siegerpokal in Empfang nehmen. Insgesamt haben 7 Mannschaften der großen Grundschulen am Turnier teilgenommen. Das Fußballturnier der großen Grundschulen wurde in diesem Jahr beim letztmaligen Sieger, der Rehbachschule in Neuhofen, ausgetragen. Die Ehrung der Siegermannschaft führte die Abteilungsleiterin für Schulen und Bäder, Sylvia Gerdon-Schaa durch. Als große Grundschulen werden im Rhein-Pfalz-Kreis die Schulen bezeichnet, die in der dritten und vierten Jahrgangsstufe von jeweils mehr als 40 Schülerinnen und Schüler besucht werden.

Eine Woche später fand das Hallenfußballturnier der kleinen Grundschulen in Bobenheim-

Roxheim statt. Die Pestalozzi-Grundschule Bobenheim-Roxheim konnte dieses Turnier für sich gewinnen. Im Spielmodus „jeder gegen jeden“ setzte sich die Gewinnermannschaft gegen acht andere Schulen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis durch. Beim Turnier der kleinen Grundschulen nahmen die Grundschulen teil, in denen nicht mindestens jeweils 40 Schüler die 3. und 4. Jahrgangsstufe besuchen. In spannenden Spielen setzte sich am Ende des Wettkampfs die Pestalozzischule Bobenheim-Roxheim mit einem Siegtreffer gegen die Karl-Wendel-Grundschule Lambsheim durch.

Kreisbeigeordneter Manfred Gräf übernahm die Ehrung der strahlenden Sieger der kleinen Grundschulen und lobte alle für ihre Teilnahme und ihren Einsatz.

Er zeigte sich beeindruckt vom Turnierverlauf und der Qualität der Spiele: „Der Sport ist für Kinder und Jugendliche innerhalb und außerhalb der Schule ein wichtiger Baustein in ihrer Entwicklung. Er fördert die Aktivität, die Motorik und den Zusammenhalt untereinander. Wir haben bei den Fußballturnieren der großen

und kleinen Grundschulen sehr gute Leistungen gesehen und knappe Ergebnisse zeugen von ausgeglichenen Spielen. Ich gratuliere beiden Gewinnermannschaften, der Grundschule „Im Mandelgraben“ aus Mutterstadt und der Pestalozzi-Grundschule Bobenheim-Roxheim zu ihren Erfolgen und danke allen Beteiligten, den Schiedsrichtern und den Organisatoren für ihr Engagement. Weiterhin danke ich den Betreuern und den Grundschulen in Neuhofen und Bobenheim-Roxheim, bei denen die Turniere in diesem Jahr ausgetragen werden konnten“.

Die glücklichen Gewinnermannschaften erhielten jeweils neben dem Pokal eine Siegerurkunde und einen Spielball. Alle Teilnehmer des Turniers erhielten Urkunden sowie Freikarten zu den Kreisbädern. Die Grundschule „Im Mandelgraben“ wird am 16. März 2018 bei der diesjährigen Kreissportschau in der Wilfried-Dietrich-Halle in Schifferstadt gegen die Pestalozzi-Grundschule Bobenheim-Roxheim den Grundschulgesamtmeister im Rhein-Pfalz-Kreis ausspielen. Wir freuen uns alle auf ein spannendes Finale!



Siegermannschaft der kleinen Grundschulen: Pestalozzi-Grundschule Bobenheim-Roxheim mit Manfred Gräf (rechts)



Siegermannschaft große Grundschulen: Grundschule im Mandelgraben mit Sylvia Gerdon-Schaa (2. v. l.)

## Karl-Wendel-Schule Lambsheim gewinnt Hallenfußballturnier der Mädchen



Siegermannschaft der Mädchen: Karl-Wendel-Schule Lambsheim



Die jubelnden Gewinnerinnen

**Bobenheim-Roxheim.** Die Karl-Wendel-Schule aus Lambsheim ist Sieger des 5. Hallenfußballturniers der Mädchen im Rhein-Pfalz-Kreis. Die Schülerinnen aus Lambsheim setzten sich gegen sieben andere Grundschulen beim Turnier am 15. Februar 2018 in der Pesta-

lozzigrundschule in Bobenheim-Roxheim durch. Kreisbeigeordneter Manfred Gräf gratulierte den Siegerinnen zu ihrem Erfolg.

Nach den gemeinsamen Turnieren von Jungen und Mädchen fand bereits zum 5. Mal ein eige-

nes Turnier für die Schülerinnen statt. An Spannung und Einsatz standen die Mädchen den zuvor ausgespielten Siegern der großen und kleinen Grundschulmeisterschaften der Jungen in nichts nach und überzeugten durch ihr Können. In zum Teil sehr engen Spielen kamen die Schülerinnen

der Rheinschule Bobenheim-Roxheim und der Karl-Wendel-Schule Lambsheim ins Finale, in dem die Schützinnen aus Lambsheim die Entscheidung deutlich mit 3:0 gefällt haben. Im Halbfinale scheiterten die Schülerinnen der Rehbachschule Neuhofen und der Mandelgrabenschule Mutter-

stadt an den Finalistinnen. Manfred Gräf dankte auch hier allen Verantwortlichen für die gute Organisation des Turniers und überreichte der Gewinnermannschaft aus Lambsheim den Siegerpokal sowie an alle Teilnehmerinnen Urkunden und Freikarten für die Kreisbäder.

## Kommunale Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises: Heidi Wittmann im neuen Amt

**Ludwigshafen.** Seit November 2017 hat der Rhein-Pfalz-Kreis eine neue kommunale Gleichstellungsbeauftragte: Heidi Wittmann aus Limburgerhof hat die Aufgaben von Kornelia Barnewald übernommen. Seit ihrer Ausbildung zur Verwaltungswirtin im Jahr 1979 ist sie in der Kreisverwaltung tätig und hat bereits in unterschiedlichen Funktionen gearbeitet.

Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte hat viele breitgefächerte Aufgaben. Unter anderem

- ist sie Anlauf- und Kontaktstelle

- für ratsuchende Frauen, macht sie sich stark für Gleichstellung in Politik und Gesellschaft,
- unterstützt sie Maßnahmen gegen berufliche Diskriminierung und Benachteiligung aller Art aufgrund des Geschlechtes,
- verweist Sie auf Hilfe in schwierigen Lebenslagen,
- greift sie frauenpolitisch wichtige Fragen auf und trägt sie in die Öffentlichkeit,
- initiiert und pflegt sie Netzwerke und
- fördert kulturelle und politische Veranstaltungen.

Im Rahmen der Aufgaben des Landkreises nimmt sich die Gleichstellungsbeauftragte insoweit aller frauenrelevanten Angelegenheiten an und fördert die Gleichstellung von Frauen. Frauenrelevant sind Angelegenheiten, die die Lebensbedingungen von Frauen in anderer Weise oder in stärkerem Maße berühren als die der Männer.

**Nähere Informationen bei Heidi Wittmann unter 0621 5909 344, heidi.wittmann@kv-rpk.de oder [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de).**



Kommunale Gleichstellungsbeauftragte Heidi Wittmann

## Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag und Equal-Pay-Day im Rhein-Pfalz-Kreis



### 8. März Weltfrauentag

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Wie in jedem Jahr ist am 8. März 2018 der Internationale Frauentag und zehn Tage später findet in diesem Jahr der Equal-Pay-Day statt. Der Equal Pay Day markiert symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden. Die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises Heidi Wittmann nimmt dies gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Schifferstadt zum Anlass, im Landkreis mehrere Veranstaltungen durchzuführen, um für die Themen „Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit“ und Frauenrechte zu sensibilisieren.

Die Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Pfalz-Kreis laden alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an den Veranstaltungen ein. „Gerade die Tatsache,

dass Frauen im Jahr 2016 immer noch eine Lohndifferenz von 21 Prozent im Vergleich zum Gehalt ihrer männlichen Kollegen zu verschmerzen haben, zeigt uns, dass die Gleichstellung von Mann und Frau noch weit entfernt ist“, sagt Heidi Wittmann. Auch andere Themen wie Gewalt an Frauen, weibliche Altersarmut, wenig weibliches Führungspersonal und Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts sind Probleme, die immer wieder zur Sensibilisierung in die Öffentlichkeit getragen werden müssen. Die Veranstaltungsreihe beschäftigt sich daher zum Teil auch auf humorvolle Art und Weise mit diesen Themen.

Am Mittwoch, 7. März 2018, 20 Uhr, findet das Frauen-Kino im Rex-Kino-Center Schifferstadt (Zepelinstr. 6) statt und zeigt den Film „Die Verlegerin“. In Steven Spielbergs Film decken Meryl Streep und Tom Hanks nach der wahren Geschichte der Pentagon-Papiere das skandalöse Vorgehen ihrer Regierung im Vietnamkrieg auf. Ein brandaktueller Film mit exzellenten Charakterdarstellern. Der Eintritt beträgt 7 Euro inklusive einem Glas Sekt und einer Überraschung. Kartenreservierung unter 06235 9299840.

Direkt am Internationalen Frauentag am Donnerstag, 8. März 2018, wird um 19 Uhr in den Capitol Lichtspielen in Limburgerhof der Film „Die göttliche Ordnung“ gezeigt. Der Film schildert den Einsatz einer jungen Hausfrau und Mutter für das Frauenwahlrecht in der Schweiz 1971 im Kampf gegen alte Traditionen, für gesellschaftliche Gleichberechtigung als auch gegen die Fremdbestimmung durch die Männer. Vor dem Kinofilm stellt sich das Frauenhaus Ludwigshafen mit einem Kurzfilm vor. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Kartenreservierung unter 06236 8388. Einlass ins Kino ist bereits um 18 Uhr.

Ebenfalls am 8. März 2018 wird um 20 Uhr ein „Überraschungsfilm für und mit Frauen“ im Kurpfalztreff (Pfalzring 43) in Bobenheim-Roxheim gezeigt. Der Film handelt über aufmüpfige Frauen im Appenzellerischen, die sich für das Frauenwahlrecht einsetzen, stimmig, amüsant kämpferisch und ganz und gar nicht bierernst inszeniert. Die Filmvorführung ist kostenfrei.

Am Sonntag, 11. März 2018, findet um 19 Uhr die Aufführung des Chawwerusch-Theaters aus Herxheim „Maria hilf“ statt. Das Stück widmet sich mit viel

Humor der Pflegesituation in Deutschland und zeigt die Gratwanderung zwischen Pflegebedürftigkeit und Selbstbestimmung auf. Veranstaltungsort ist die Prot. Kirchengemeinde, Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus in Mutterstadt, Untere Kirchenstraße 5. Eintrittskarten zu 14 Euro gibt es im Kartenvorverkauf an der Gemeindekasse Mutterstadt oder an der Abendkasse. Weitere Informationen unter 06234 946462.

Am Montag, 12. März 2018 findet um 18 Uhr ein Vortrag „Kein Schutz – nirgends. Frauen und Kinder auf der Flucht“ im Heinrich Pesch Haus, Katholische Akademie Rhein-Neckar in Ludwigshafen, Frankenthaler Straße 229, statt. Maria von Welser, TV-Journalistin und Publizistin, Komiteemitglied von UNICEF Deutschland referiert über die Situation von Frauen und Kindern auf der Flucht. Sie berichtet von ihrer Reise in Krisengebiete und Flüchtlingscamps. Anschließend besteht bei einem kleinen Umtrunk die Möglichkeit zur Diskussion. Der Vortrag ist eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstellen des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Schifferstadt, der Stadtbücherei Schifferstadt und der Business Professional Women. Die Veranstaltung ist leider schon ausverkauft.

Der Eintritt ist frei, jedoch wird um Anmeldung unter 0621 5999 162 oder [anmeldung@hph.kirche.org](mailto:anmeldung@hph.kirche.org) gebeten.

Zum Ende der Veranstaltungsreihe findet am Donnerstag, 15. März 2018 um 19:30 Uhr das Kabarett „Von herrlichen Damen und dämlichen Herren“ mit dem Duo „Texttaxi“ im Alten Rathaus Schifferstadt statt. SWR-Moderatorin Kerstin Bachtler und Schauspieler Bodo Redner stellen sich die Fragen, warum ein Blusenkauf tödlich enden kann und ob Männer tatsächlich die Krönung der Schöpfung sind. Mit viel Augenzwinkern und einer ordentlichen Portion Temperament beantwortet das Duo „Texttaxi“ Fragen zur Paarbeziehung, die auch schon Dichterinnen und Dichter vergangener Epochen bewegten. Zuvor findet ein kleines Quiz zum Equal Pay Day durch Business Professional Women, Mannheim statt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit den Gleichstellungsstellen des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Schifferstadt, der Stadtbücherei Schifferstadt und der Business Professional Women. Die Veranstaltung ist leider schon ausverkauft.

## Entscheidend ist, was hinten rauskommt Zu Besuch in zwei Abfallverwertungsanlagen

**Rhein-Pfalz-Kreis.** An vier Terminen im Februar hatte Kreisbeigeordneter Volker Knörr zu Besichtigungen der Papiersortieranlage in Schifferstadt und des Müllheizkraftwerks in Ludwigshafen eingeladen. Die begrenzten Teilnehmerplätze waren schnell belegt. Während der interessanten Führungen durch die zwei Anlagen gab es für die Teilnehmer viel Neues zu sehen und zu hören.

Die moderne Abfallentsorgung wird immer komplexer. Die Anforderungen an die Technik und an alle Akteure in der Entsorgungskette steigen ständig. „Ohne die Mitwirkung der Kreisbürger, z.B. bei der ordnungsgemäßen Abfalltrennung, ist das nicht zu schaffen“, meint Kreisbeigeordneter Knörr. „Darum ist es mir wichtig, die enorme Herausforderung, die hinter der Abfallentsorgung steckt, auch für die Bürger vor Ort erfahrbar zu machen.“

Am Standort der Firma Jakob Becker in Schifferstadt werden die Teilnehmer vom Geschäftsführer Matthias Lettermann und Standortleiterin Astrid Gebauer in Empfang genommen. Ausgestattet mit Warnwesten führt der Weg über das weitläufige Betriebsgelände zur Papiersortieranlage. Die Firma beschäftigt 86 Mitarbeiter und sortiert in Schifferstadt das gemischte Altpapier, das in den Altpapier-tonnen mehrerer regionaler Gebietskörperschaften gesammelt wird. „Rund 65.000 t Altpapier laufen hier über die Bänder“, erklärt Astrid Gebauer, „wobei rund 14.000 t aus dem Rhein-Pfalz-Kreis kommen, für den wir auch die Einsammlung übernehmen.“

Das von den Haushalten gesammelte Material ist eine bunte Mischung aus unterschiedlichen Papiersorten und Kartonen. Um eine möglichst hochwertige Verwertung zu ermöglichen, wird das Papier in der Anlage in drei verschiedene Papierqualitäten sortiert. Dabei kommt auch moderne Technik zum Einsatz. In hoher Geschwindigkeit erkennen optische Sensoren die einzelnen Papiersorten und befördern sie mit Druckluftstößen auf unterschiedliche Bänder. Das Mischpapier wird durch die Sortierung quasi veredelt. Die sortenreinen Papierqualitäten lassen am Markt höhere Preise

erzielen. „Diese Verwertungserlöse gehen stabilisierend in den Gebührenhaushalt ein und kommen somit direkt den Bürgern zugute“, erläutert Volker Knörr. Am Ende wird nahezu das gesamte Altpapier in Papierfabriken zu Recyclingprodukten aus Pappe oder Papier verarbeitet. In der Papierproduktion reduziert der Einsatz von Altpapier den Verbrauch an Frischholz und Energie und lässt weniger Abwasser anfallen.

In Ludwigshafen werden die Teilnehmer vom Geschäftsführer der GML Dr. Grommes begrüßt. Die GML betreibt seit nunmehr 50 Jahren das Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen. Eigentümer und Nutzer der GML sind neben dem Rhein-Pfalz-Kreis insgesamt zehn rheinland-pfälzische Gebietskörperschaften aus der Region und die Stadt Mannheim. Jährlich werden rund 200.000 t Abfälle von einer Million Einwohnern in der Anlage verbrannt. Rund 15.600 t Restabfälle und 2.400 t Restsperrabfälle kommen dabei aus dem Rhein-Pfalz-Kreis.

„Was bei uns ankommt, ist der Rest, aus dem sich stofflich nichts mehr machen lässt“, erläutert Dr. Grommes. „Dennoch steckt noch viel Energie darin und die machen wir in unserer Anlage nutzbar.“ Er nimmt die Teilnehmer mit auf eine zweistündige Führung, wie sie vielschichtiger und interessanter kaum sein kann. Dabei geht es über Treppen und Rampen, durch gewundene Gänge, hinab in die Tiefen der Anlage bis hoch hinauf aufs Dach.

Von der Entladerampe geht der Blick durch große Tore in den riesigen Müllbunker. Dorthinein kippen die Abfuhrfahrzeuge ihre gesammelten Restabfälle. Zwei gigantische Müllgreifer mischen das Material zu einer homogenen Mischung und beschicken damit die Aufgabetrichter von drei parallel betriebenen Verbrennungsöfen. Darin verbrennen die Abfälle bei ca. 1.000 Grad eigenständig, wobei große Mengen Energie frei werden. Über Wasserleitungen in den Kesselwänden wird Hochdruck-Wasserdampf erzeugt und an die benachbarte TWL weitergeleitet. Turbinen erzeugen dort elektrischen Strom und die Abwärme wird in das Fernwärmenetz eingespeist. Auf diese Weise erzeugt die Anlage Strom und Wärme

für rund 16.000 Haushalte. Die Restabfälle werden im Müllheizkraftwerk zu verlässlichen Energielieferanten und ersetzen damit fossile und Kernbrennstoffe.

Im Schlackebunker landet alles, was die Flammen noch übrig gelassen haben. Asche, Steine, Glas und Metalle bröseln mit einem leisen Schepern aus den Schächten. Immerhin 30% der eingesetzten Abfallmenge bleiben nach dem Ofen noch übrig. Die Metalle werden dem Recycling zugeführt. Die restliche Schlacke geht auf die Deponie. Auf dem Dach der Anlage angelangt, stehen die Teilnehmer nun direkt über der Rauchgasreinigung.



Altpapierberge warten auf ihre Verwertung (vorne: Volker Knörr, Astrid Gebauer)



Moderne Sortiertechnik in Schifferstadt



3 t Abfall in einem Greifer: Die Jahresmenge von 26 Personen



„Balkon Pfalzblick“: Über den Dächern der Stadt



Schlacke: Am Ende aller Dinge bleibt nur Asche, Staub und ein leises Scheppern

„Das ist der teuerste Teil und zugleich einer der Wichtigsten“, erläutert Dr. Grommes. „Schließlich soll aus unserem Kamin nicht viel mehr als Wasserdampf und CO<sup>2</sup> kommen.“ Mithilfe von verschiedenen Filter- und Absorbertechniken werden giftige Bestandteile aus dem aggressiven Rauchgas herausgefiltert. Allein 15 km Schlauchfilter sind hier verbaut.

In Deutschland gelten strenge Emissionsgrenzwerte, deren Einhaltung sorgfältig überwacht wird. Durch die hochmoderne Abgas-Reinigungstechnik der Ludwigshafener Anlage werden im Jahresmittel die gesetzlich erlaubten Werte deutlich unterschritten. Jährlich rund 7.000 t herausgefilterte Flugstäube und Schadstoffe werden in Untertagedeponien ab-

gelagert und somit sicher aus der Umwelt ausgeschleust. Auf dem Dach der Anlage endet die kurzweilige Führung mit einer atemberaubenden Aussicht auf die gesamte Umgebung. Die über der Pfalz untergehende Sonne taucht die Landschaft in ein goldenes Licht. Manchem Teilnehmer wird spätestens jetzt klar, wofür all dieser Aufwand betrieben wird: Damit auch künftige Generationen noch in einer intakten und schadstofffreien Umwelt leben können. Als Ort, an dem jeglicher Konsum endet, will die GML zum Nachdenken über den eigenen Konsum anregen. Die Videoinstallation „DIE APOLOGETEN DES WACHSTUMS“, die auch Schauplätze des Müllheizkraftwerks enthält, ist auf der GML-Internetseite sowie auf YouTube zu sehen. Einen entsprechenden Link dorthin finden Sie auf [www.ebalu.de](http://www.ebalu.de).



## Abfallvermeidung 2.0

# Neuer Tausch- und Verschenkmarkt im Internet

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Oft sind alte Gebrauchtgegenstände zum Wegwerfen viel zu schade. Muss man sie dennoch entsorgen, gibt es ab sofort eine gute Alternative zur Müllabfuhr. Mit dem neuem Verschenkmarkt bietet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft auf seiner Internetseite eine Online-Plattform an, auf der gut erhaltene Gebrauchtgegenstände kostenlos und unkompliziert angeboten und gesucht werden können. Ziel ist es, den verantwortlichen Umgang mit Ressourcen zu fördern und den Bürgern eine leicht nutzbare Maßnahme zur Abfallvermeidung anzubieten.

„Verschenke Küchentisch mit 4 Stühlen“, „Tausche Filter-Kaffeemaschine gegen eine Packung Kaffee-Pads“, „Verschenke Erdaushub von Teichbaumaßnahme“... so oder so ähnlich klingen die Inserate des neuen Tausch- und Verschenkmarkts. Die Idee, Suchende und Anbieter gebrauchter Gegenstände im In-

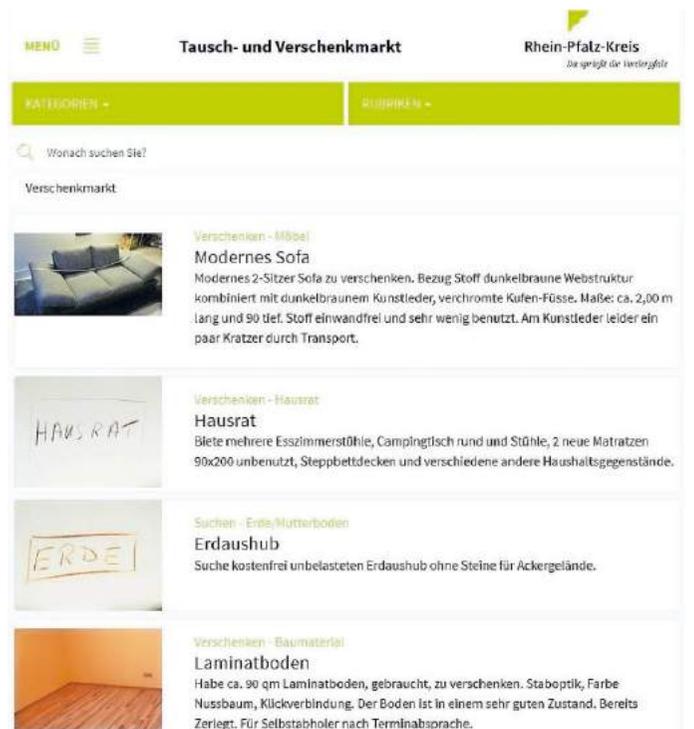
ternet zusammenzubringen, ist nicht neu. Schon seit 2008 gibt es auf der Homepage des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft die sogenannte Sperrmüllbörse. Durch sie hat schon so manches alte Stück einen neuen Besitzer gefunden. Der neue Verschenkmarkt ist eine Weiterentwicklung der Sperrmüllbörse. Neu daran ist, dass die Nutzer ihre Inserate künftig eigenständig erstellen, jederzeit ändern und löschen können. Das vereinfacht die Benutzung und ermöglicht schnelle Reaktionszeiten, wenn sich nachträglich mal etwas verändert hat. Der Zugriff auf das eigene Inserat ist über ein persönliches Passwort möglich, so dass keine aufwändige Registrierung nötig ist.

Mittelfristig ist eine Vernetzung des Tausch- und Verschenkmarkts des Rhein-Pfalz-Kreises mit anderen Internet-Verschenkmarkten in der näheren Umgebung geplant. Dadurch können dann z.B. auch Ludwigshafener oder Frankenthaler Interessenten auf die Inserate der Kreisbürger zugreifen. Das erweitert den Nut-

zirkel und erhöht somit die Vermittlungsquote.

Die Nutzung des Verschenkmarkts ist praktizierte Abfallvermeidung. Jede erfolgreiche Vermittlung eines gebrauchten Gegenstands erhöht seine Lebensdauer und lässt ihn vorerst nicht als Abfall anfallen. Gleichzeitig muss kein neues Produkt zur Bedarfsdeckung hergestellt werden, was wertvolle Ressourcen spart und den CO<sup>2</sup>-Ausstoß verringert. Bei der Produktion von Gebrauchsgegenständen werden Energie und Rohstoffe verbraucht. Je länger ein Produkt benutzt wird, desto ressourcenschonender ist es.

Der kostenlose Internet-Service steht ab sofort allen Privatpersonen des Rhein-Pfalz-Kreises zur Verfügung und ist unter der Rubrik „Verschenkmarkt“ auf der Homepage des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft [www.ebalu.de](http://www.ebalu.de) zu finden. Kommerzielle sowie entgeltliche Angebote sind dort nicht möglich.



Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen  
Tel. 0621-5909-555  
Fax 0621-5909-623  
[www.ebalu.de](http://www.ebalu.de)



## Klimapartnerschaft des Rhein-Pfalz-Kreises mit La Fortuna in Costa Rica: Aktuelle Maßnahmen

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die bestehende Klimapartnerschaft des Rhein-Pfalz-Kreises mit La Fortuna in Costa Rica ist ein Baustein bei der Umsetzung eigener konkreter Klimaschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene. Die Klimapartnerschaften sind ein Projekt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ). Kommunen sollen unterstützt werden, Partnerschaften mit Gemeinden des globalen Südens einzugehen und konkrete Projekte im Bereich des Klimaschutzes umzusetzen. Die Klimapartnerschaft wird von der deutschen Botschaft, dem ehemaligen costa-ricanischen Botschafter in Deutschland und dem Innenministerium des Landes Rheinland-Pfalz unterstützt.

Der Rhein-Pfalz-Kreis hat mehrere Vorteile durch die Klimapartnerschaft. Er profitiert durch die fachliche Unterstützung des Ministeriums sowie den Austausch mit den Deutschen und internationalen Partnern im Bereich des Themengebietes Klimaschutz und Klimawandel. Darüber hinaus werden konkrete Projekte finanziert. Auch die Verwaltungskosten im Kreishaus werden über die Projektkosten abgedeckt.

Als Ergebnis der Klimapartnerschaft mit La Fortuna wurde ein Handlungskonzept mit möglichen konkreten Maßnahmen für die Umsetzung in den jeweiligen Kommunen erarbeitet und ein Leitbild entwickelt.

Das erste Projekt, das der Landkreis im Rahmen der Förderung beantragt hat, ist der Bau eines Wertstoffhofes in La Fortuna. Die einzige Deponie in der Municipalidad San Carlos ist weitgehend verfüllt, sie hat die üblichen negativen Auswirkungen auf Ihre Umgebung und soll von Abfallmengen entlastet werden. Die Erfassung von Wertstoffen erfolgt derzeit nicht flächendeckend und ist in Costa Rica noch nicht eingeführt. Inzwischen wurde mit dem Bau des Wertstoffhofes begonnen. Es wird damit gerechnet, dass der Wertstoffhof Mitte des Jahres 2018 fertig gestellt werden kann. Ein weiteres Projekt ist der Schüleraustausch zwischen der Realschule plus in Schifferstadt und dem Colegio La Fortuna. Die Realschule plus hat eine Costa Rica-AG ins Leben gerufen und befasst sich intensiv mit Umwelt- und Klimaschutzthemen sowie dem Fairen Handel. Im Rahmen der Klimapartnerschaft wird eine Gruppe aus 10 Schülern der 9. Klasse der Realschule plus im April 2018 in unserer Partnerkommune La Fortuna das Colegio Tecnico Profesional besuchen. Bei diesem Schüleraus-

tausch werden zum Beispiel Exkursionen und konkrete Workshops zu den Themen Naturschutz und nachhaltiger Tourismus, Wertstofftrennung und begleitende Öffentlichkeitsarbeit, Grundwasserschutz an vorhandenen konkreten Beispielen oder Umwelt- und Klimabildung in Costa Rica bearbeitet.

Des Weiteren kann der Rhein-Pfalz-Kreis mit einer 90%igen finanziellen Unterstützung des Innenministeriums Rheinland-Pfalz die Klimapartnerschaft und die Folgen des Klimawandels im Rahmen einer Wanderausstellung thematisieren. Die Wanderausstellung ist derzeit in Arbeit und soll im 2. Quartal 2018 fertiggestellt sein. Sie kann von Gemeinden oder Sparkassen/Banken oder auch Schulen ausgeliehen werden.

### Auswirkungen des Klimawandels im Rhein-Pfalz-Kreis:

Im Rhein-Pfalz-Kreis kommt es zu einem verstärkten Auftreten von Extremwetterereignissen (Gewitter, Tornados, Regen und Gewitterstürme), die dann z.B. zu Überschwemmungen führen. Nachweisbar ist die Erhöhung der mittleren Jahrestemperatur um ca. 1,3 °C und die Erhöhung sommerlicher Spitzentemperaturen deutlich über 30 °C.

Der Klimabericht des Landes Rheinland-Pfalz weist Teile des Rhein-Pfalz-Kreises als thermi-

sches Belastungsgebiet aus. Im Waldbestand des Landkreises wurde in den letzten Jahren festgestellt, dass Pilze, Schadinsekten und schädliche Krankheiten durch die geringere Anzahl von Frosttagen im Winter zunehmen. Sichtbar wird das beispielsweise durch das akute Eschensterben, den starken Befall von Kiefern durch Misteln und die dadurch verbundene Schädigung der Bäume sowie

die Ausbreitung invasiver, nicht heimischer Pflanzenarten wie z.B. des Götterbaumes oder des Japanknöterichs. Beim Landkreis gibt es eine Arbeitsgruppe, die sich nach Bedarf trifft. Gerne dürfen Vereine, Institutionen oder interessierte Privatpersonen an dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten. Ansprechpartnerin im Kreishaus ist Elke Bröckel unter 0621 5909 432.“



Schüler der Costa-Rica-AG der Realschule plus, die im April nach La Fortuna reisen



Stand der Arbeiten beim Bau des Wertstoffhofes in La Fortuna

## Förderprogramm des Landes unterstützt den Umstieg auf energieeffiziente Holzöfen

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Für viele Menschen gehört ein Feuer im heimischen Holzofen untrennbar zur kalten Jahreszeit dazu. Neben der winterlichen Stimmung bietet das Feuern mit Holz jedoch auch handfeste Vorteile. So stellt Brennholz eine nachwachsende, regional verfügbare und damit nachhaltige Alternative zu fossilen Energieträgern dar. Wer richtig feuert, kann zudem Geld sparen. Alte ineffiziente Öfen und falsche Bedienung machen diese Vorteile aber schnell wieder zunichte. Beim Erwerb eines modernen Holz-

ofens bietet das Land Rhein-

land-Pfalz finanzielle Unterstützung an. Die meisten privaten Holzöfen werden mit Scheitholz befeuert. Um effektiv mit Holz heizen zu können, sind allerdings einige Dinge zu beachten. So spielen allein die Holzart, richtige Lagerung des Holzes und die Methode des Anfeuerns eine wichtige Rolle. Doch auch eine fachgerechte Feuerung kann den hohen Schadstoffausstoß alter Öfen nicht über die gesetzlichen Mindestvorgaben hinaus herabmindern. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber den Austausch alter Öfen, die vor März 2010 in-

stalliert wurden und welche die vorgeschriebenen Grenzwerte nicht einhalten, bis spätestens Ende 2024 angeordnet.

Das Programm „1.000 effiziente Öfen für Rheinland-Pfalz“ des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz (MUEEF) leistet beim Austausch finanzielle Hilfestellung. Je nach Wirkungsgrad und eingesetztem Brennstoff des Ofens kann die Förderhöhe zwischen 300 bis 800 Euro betragen. Nähere Informationen gibt der Klimaschutzmanager des Rhein-Pfalz-Kreises Fabian Theiß unter 0621 5909 405 oder fabian.theiss@kv-rpk.de.

## Mit Fernwärme

### klimafreundlich durch den Winter

**Ludwigshafen.** Das Kreishaus der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis am Europaplatz in Ludwigshafen bezieht seine Wärme aus dem Müllheizkraftwerk des benachbarten Energieversorgers TWL (Technische Werke Ludwigshafen). Wie umweltfreundlich diese Art zu heizen ist, zeigt ein neues Gutachten, welches der TWL-Fernwärme eine besonders gute CO<sup>2</sup>-Bilanz im Vergleich zu sonstigen fossilen Energieträgern attestiert.

So fallen bei der Produktion von einer Kilowattstunde Wärme im Fernheizkraftwerk Ludwigshafen nur rund 37,4 Gramm CO<sup>2</sup> an. Bei Erdgas sind es schon 228, bei Heizöl 316 Gramm pro Kilowattstunde. Durch die Nutzung der TWL-Fernwärme werden somit knapp 84 % CO<sup>2</sup> gegenüber dem Heizen mit Erdgas und rund 88 % gegenüber dem Heizen mit Heizöl eingespart. Bei einem Jahresverbrauch von rund 645.000 kWh spart das Kreishaus somit pro Jahr bis zu 180 Tonnen CO<sup>2</sup> ein.

## Musikschule erfolgreich bei Regionalwettbewerb – Preisträgerkonzert in Fußgönheim

**Fußgönheim.** Bei dem diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Vorderpfalz haben 12 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis sehr erfolgreich teilgenommen. Bei einem Preisträgerkonzert am 18. Februar 2018 im Bürgerhaus Fußgönheim haben sich die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit je einem Beitrag präsentiert.

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ ist jedes Jahr die erste Stufe zum bundesweiten Wettbewerb der besten Nachwuchsmusikerinnen und -musiker in Deutschland. Beim diesjährigen Wettbewerb wurden in den Kategorien Holzbläser (Solo), Blechbläser (Solo), Schlagzeugensemble und Klavierbegleitung die regional besten Schülerinnen und Schüler gesucht. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis konnten sich 12 erste Preise sichern. 4 Schülerinnen und Schüler werden sich beim Landeswettbewerb in Mainz mit den besten Jungmusikerinnen und Jungmusikern aus dem gan-

zen Land messen.

Landrat Clemens Körner gratulierte den erfolgreichen Teilnehmern: „Unsere Schülerinnen und Schüler der Musikschule konnten wieder hervorragende Ergebnisse beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ erzielen. Dies zeigt die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung in der Musikschule. Ich möchte daher den Lehrerinnen und Lehrern der Kinder und Jugendlichen herzlichen für ihren Einsatz und die Betreuung danken. Allen erfolgreichen Musikerinnen und Musikern gratuliere ich zu dieser Leistung und wünsche den Teilnehmern am Landeswettbewerb viel Erfolg bei der nächsten Stufe des Wettbewerbs.“

### Die Ersten Plätze im Einzelnen:

**Blechbläser Solo (alle Posaune):** Jonas Kepes, Constantin Sandel und Florian Harms (alle aus Limburgerhof)

### Holzbläser Solo:

Anna Goldinger aus Dudenhofen, Natascha Spieß aus Lamsheim und Marlene Maager aus Böhl-Ig-



Preisträgerinnen und Preisträger mit Landrat Clemens Körner

gelheim (alle drei mit Blockflöte), Johanna Becker aus Limburgerhof (Querflöte), Antonio Valle-Lopez aus Rödersheim-Gronau (Oboe) und Nina Karl aus Limburgerhof (Klarinette).

### Schlagzeugensemble:

Timon Steup aus Schifferstadt und Lennart Meyer aus Limburgerhof

### Klavierbegleitung:

Anja Jung aus Dannstadt-Schauernheim

Constantin Sandel (Posaune), Marlene Maager (Blockflöte), Timon Steup und Lennart Meyer (beide Schlagzeugensemble) konnten sich jeweils für den Landeswettbewerb im März 2018 in

Mainz qualifizieren.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten Unterricht in den Instrumentalklassen von Christina Maiello und Simone Petry (beide Blockflöte), Claudia Hammer (Querflöte), Sigrun Meny-Petruck (Oboe), Sebastian Lastein (Klarinette), Dieter Schmitt (Posaune), Armin Sommer (Schlagzeug) und Yasuko Kagen (Klavier).

## Fußgönheimer Spielkreis übergibt Spende in Höhe von 12.000 Euro

**Fußgönheim.** Am Samstag, 18. Februar 2018 konnte der Fußgönheimer Spielkreis, ein Ensemble der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises, eine Spende von insgesamt 11.932,63 Euro an den Freundeskreis Radviliskis Speyer e.V. zur Weiterleitung an ein Kinderheim mit angeschlossenen Waisenhaus im litauischen Kreis Radviliskis, einem Partnerlandkreis des Rhein-Pfalz-Kreises, übergeben. Die Summe konnte sogar von einem anwesenden Gast noch auf 12.000,- Euro aufgestockt werden. Landrat Clemens Körner und die Leiterin des Fußgönheimer Spielkreises Bine Stoll waren stolz, dass durch das Engagement der Kinder und Jugendlichen im Spielkreis, eine so große Summe zusammengetragen werden konnte.

Hauptbestandteil der jetzt übergebenen Spendensumme ist der Erlös aus dem „Weihnachtlichen Musizieren“ am dritten Advents-

sonntag 2017. Daneben haben mehrere Einzelspender den Betrag aufgestockt. Bine Stoll überreichte voller Stolz den Scheck über die Spendensumme an Wolfgang Werbick, Vorsitzender des Freundeskreises Radviliskis Speyer e.V., der gemeinsam mit dem Freundeskreis bereits seit vielen Jahren Hilfstransporte in das Waisenhaus und die angeschlossene Schule für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf organisiert. Sie berichtete den Anwesenden von der herzlichen Freude der litauischen Freunde über die großzügige Spende. Mit den eingesammelten Geldern wird zum einen über 300 bedürftigen Kindern täglich in der seit zwei Jahren eingerichteten „Bine's Suppenküche“ ein warmes Mittagessen gereicht und zum anderen können die gesundheitlich angeschlagenen Waisenkinder im Sommer zur Erholung in Kur verschickt werden.

Wolfgang Werbick erklärte den Mitgliedern des Spielkreises die Zustände, die noch immer in Li-



Schülerinnen und Schüler des Fußgönheimer Spielkreises präsentieren die gesammelte Geldsumme

tauen herrschen, trotz dessen Zugehörigkeit zur Europäischen Union. Besonders in den ländlichen Regionen ist die Armut sehr groß. Er dankte den Kinder und dem Fußgönheimer Spielkreis für deren Einsatz, der neben den Benefizaktionen auch Sammlungen

von Kleidern, Spielsachen, Fahrrädern und Gebrauchsgegenständen aller Art umfasst. Landrat Clemens Körner dankte allen Beteiligten und lobte insbesondere die Kinder und Jugendlichen für ihr großes Engagement. Er freute sich, dass den Kindern

und Jugendlichen in Litauen der schwere Alltag ein bisschen erleichtert werden kann, und lobte die seit über 20 Jahren laufende Partnerschaft des Fußgönheimer Spielkreises zu den litauischen Kindern.

## Musikschultag 2018

Am Samstag, 21. April 2018 findet von 10 bis 14 Uhr der diesjährige Musikschultag der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises in der Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums in Schifferstadt statt. Die Musikschule, die Lehrerinnen und Lehrer und die Schülerinnen und Schüler präsentieren an diesem Tag die Musikschule und ihre Angebote für die Bevölkerung. Neben einem Bühnenprogramm mit den Chören, Orchestern und einzelnen Schulklassen der Musikschule, werden für Kinder und Jugendliche Mitmachaktionen angeboten und in den Klassenräumen der Schule die verschiedenen Instrumente und vieles mehr vorgestellt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Bevölkerung ist herzlich zu diesem Tag eingeladen.

a cappella

SINGER PUR



In Zusammenarbeit mit Chören aus dem Rhein-Pfalz-Kreis.

Samstag, 21. April 2018, 20.00 Uhr  
Palatinum Mutterstadt



Kartenvorverkauf: Palatinum Mutterstadt



# SEMESTER KONZERT

Universitätsorchester Mannheim | Leitung: Manus O'Donnell | Klavier: Mike Baumann

J. SIBELIUS Finlandia Op. 26  
G. GERSHWIN Rhapsody in Blue  
F. MENDELSSOHN 4. Symphonie Op. 90, 'Italienische'

Sonntag, 06. Mai 2018 17:00 Uhr  
Palatinum Mutterstadt

Montag, 07. Mai 2018 20:00 Uhr  
Johanniskirche Mannheim-Lindenhof



Tickets: VVK 8,- € bzw. 5,- € (ermäßigt) | AK 10,- € bzw. 6,- € (ermäßigt)  
Vorverkauf: CampusShop Uni Mannheim und Rathaus-Apotheke Mutterstadt (ab dem 23.4.) Uni-Mensa (07.05.)  
unter [www.eventbrite.de](http://www.eventbrite.de) und bei allen Orchestermitgliedern

[orchester.uni-mannheim.de](http://orchester.uni-mannheim.de) | [facebook.com/uniorchester.mannheim](https://facebook.com/uniorchester.mannheim)



## 31. Mundart-Wettbewerb Dannstadter Höhe 2018

### Überregionaler Wettbewerb für Pfälzer Mundart in Dichtung und Prosa

**Dannstadt-Schauernheim.** Mundart ist ein Stück Heimat. Schafft Identität. Liegt im Trend. Und Pfälzer Mundart bleibt lebendig, weil es Mundart-Metropolen wie Dannstadt-Schauernheim gibt. Hier findet in diesem Jahr bereits der 31. Mundart-Wettbewerb Dannstadter Höhe statt, bei dem die besten Beiträge in Pfälzer Mundart in den Kategorien „Dichtung“ und „Prosa“ präsentiert werden. Veranstaltet wird der Wettbewerb gemeinsam von der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim und der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises.

Der Mundart-Wettbewerb Dann-

stadter Höhe hat seit seiner Gründung vor nunmehr 30 Jahren zum Ziel, Pfälzer Mundart zu fördern und lebendig zu halten. Und so wie Sprache stetig im Wandel ist, hat sich auch der Mundart-Wettbewerb Dannstadter Höhe seit 1987 immer wieder verändert. Aus den ursprünglichen Gedichten anlässlich eines Chorjubiläums hat sich ein renommierter und überregional beachteter Mundart-Wettbewerb entwickelt.

Die Teilnehmer kommen aus der gesamten Pfalz sowie umliegenden Regionen. Höhepunkt des Wettbewerbs ist die Festveranstaltung der Preisträger am 18. Mai 2018 im Zentrum Alte

Schule in der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim. An diesem Abend tragen die Preisträger des diesjährigen Mundart-Wettbewerbs ihre Gedichte und Prosa-Texte persönlich vor. Erst danach entscheidet die unabhängige Fachjury, wer den 31. Mundart-Wettbewerb Dannstadter Höhe 2018 gewinnt.

Einsendeschluss der Beiträge ist am Sonntag, 1. April 2018 (Ostersonntag). Ansprechpartnerin für den Wettbewerb ist Ute Günther, Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim, 06231 401-158, [ute.guenther@vgds.de](mailto:ute.guenther@vgds.de). Mehr Infos unter [www.vgds.de](http://www.vgds.de)



Hermann Josef Settelmeier, 3. Platz 2017 in Kategorie Prosa

Karl Marx 1818-1883

LEBEN. WERK. ZEIT

**Ludwigshafen.** Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal. Aus diesem Anlass widmet sich erstmals überhaupt eine kulturhistorische Ausstellung diesem bedeutenden Denker des 19. Jahrhunderts und beleuchtet sein Leben, seine wichtigsten Werke und das vielfältige Wirken in seiner Zeit.

Eine Tagesfahrt der Kreisvolks-

hochschule in das Rheinische Landesmuseum in Trier am Donnerstag, 24. Mai 2018, ermöglicht am Vormittag einen Besuch der Ausstellung „Leben. Werk. Zeit.“ Die Ausstellung gewährt Einblicke in Marx' wichtigste Schriften und zeigt dabei, was an den Ideen des herausragenden Analytikers seiner Zeit bis heute aktuell ist. Am Nachmittag findet ein Rundgang durch die Stadt Trier

auf den Spuren von Karl Marx statt.

Die Gebühr für die Tagesfahrt beträgt 64 Euro. Die Abfahrt ist um 7 Uhr am Hauptbahnhof Ludwigshafen und die Ankunft wird gegen 17:15 Uhr sein. Weitere Informationen und Anmeldung bei Martha Ackermann-Schneider unter 0621 5909 307, Mo-Do 8 bis 13 Uhr oder unter martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de

Vortrag über Datenschutz

**Schifferstadt.** Für Unternehmen jeglicher Größe ist der 25. Mai 2018 ein wichtiges Datum. An diesem Tag tritt nämlich eine Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft, welche die Auflagen aus dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) nochmals deutlich verschärft und für dringenden Handlungsbedarf sorgt.

Die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises lädt deshalb vor allem Inhaber(innen) kleiner Betriebe für Dienstag, 24. April 2018, 19 Uhr, zu

einem Vortrag ein. Im Bildungszentrum Schifferstadt informiert Fachmann Roger Naumer darüber, was künftig beim Umgang mit Kunden- und Personaldaten alles zu beachten ist. Die Nutzung „Sozialer Medien“ und ihre Tücken gehört ebenfalls zu den Themen. Anmelden können sich Interessierte unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) (Kursnummer C103011S01) oder bei der Stadtverwaltung Schifferstadt unter 06235 44 302 oder 305. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro.

Zwei Genussstouren durch die Vorderpfalz  
„Ganz im Süden“ und „Ab durch die Mitte“

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Eine neue Tour durch den südlichen Landkreis mit neuem Programm können Interessierte am Donnerstag, 17. Mai 2018 genießen.

Der Nostalgiebus aus dem Jahr 1954 startet von Schifferstadt aus nach Harthausen zum ersten Besichtigungsstopp, dem Historischen Tabakschuppen. Anschließend geht die gemütliche Fahrt weiter nach Dudenhofen zum ersten kulinarischen Zwischenhalt zur Vorspeise in den Hofladen Zürker. Bevor die Hauptspeise im netten Hotel „Goldenes Lamm“ in Dudenhofen eingenommen wird, führt die Fahrt im Oldtimerbus zu dem südlich im Ort gelegenen Spargelbetrieb Martinshof. Gestärkt von der Hauptspeise geht

es weiter durch die Gemeinden Berghausen und Heiligenstein nach Mechttersheim in das Naturschutzgebiet „Mechttersheimer Tongruben“ zur Teilnahme an einer naturkundlichen Führung. Zum Abschluss wird das Dessert im Hotel-Restaurant Pfälzer Hof in Römerberg-Mechttersheim eingenommen.

Am Donnerstag, 14. Juni 2018, wird eine weitere Tour durch den mittleren Landkreis mit neuem Programm angeboten.

Treffpunkt ist der Pfalzmarkt in Mutterstadt. Dieter Wagner wird den Pfalzmarkt und seine Bedeutung für die Region vorstellen. Der Nostalgiebus fährt danach für die Vorspeise zur traditionsreichen Gaststätte „Zur Pfalz“. Anschließend setzt sich die entspannte

Fahrt fort nach Fußgönheim in das Deutsche Kartoffelmuseum. Weiter geht die Tour nach Mutterstadt zur Hauptspeise in das Hotel Ebneth. Die weitere Fahrt im Oldtimerbus führt durch die Gemeinde Limburgerhof nach Schifferstadt zur Nachspeise im Hotel „Salischer Hof“. Vorher wird noch das Naturschutzgebiet „Dannstadter Gräberfeld“ südöstlich von Dannstadt besichtigt mit Informationen über die Geschichte dieses Areals. Die Tour endet wieder am Pfalzmarkt.

Diese Genussfahrten verbinden Kulinarisches mit kultur- und naturkundlichen Besonderheiten im Rhein-Pfalz-Kreis und finden in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Rhein-Pfalz-Kreis statt. Die Gebühr beträgt jeweils



Nostalgiebus des Rhein-Pfalz-Kreises

72 Euro (inkl. Menü und 1 Getränk). Nähere Informationen und Anmeldung bei der vhs Geschäftsstelle MarthaAckermann-Schneider

unter 0621 5909 307, martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de oder unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de).

Kreis-Kurier



Kultur-Kalender

März

So., 04.03., 11:00 Uhr  
Kleinniedesheim, Schloss  
Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden von Monika Ritter, Bad Bergzabern

So., 04.03., 16:00 Uhr  
Assenheim, Altes Rathaus  
Soiree mit Lena Kosack, Sopran, und Simona Umarov, Laute

Mo., 05.03., 19:00 Uhr  
Bobenheim-Roxheim, Kurpfalztreff unter den Arkaden  
Autorenlesung: Lana Lux, Berlin, liest aus ihrem neuen Roman „Kukolka“

Fr., 16.03., 19:00 Uhr  
Römerberg, Zehnthaus  
Eröffnung der Ausstellung mit Skulpturen aus Holz von Erhard Seiler, Ludwigshafen

Fr., 23.03., 19:00 Uhr  
Mutterstadt, Rathaus  
Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden von Alexandra Szlenzak-Hauk, Altrip

April

Mi., 11.04., 19:00 Uhr  
Schifferstadt, Altes Rathaus  
Eröffnung der Ausstellung mit Holzschnitten von Irene Buchanan, Merseburg

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Saale-Kreis

Mi., 18.04., 19:30 Uhr  
Schifferstadt, Stadtbücherei  
Kabarettkonzert: „Akkordeon. Aber schön.“ Mit Frank Grischek

Sa., 21.04., 20:00 Uhr  
Mutterstadt, Palatinum  
A cappella Konzert mit Singer Pur, Stuttgart  
In Zusammenarbeit mit Chören aus dem Rhein-Pfalz-Kreis

So., 22.04., 11:00 Uhr  
Waldsee, Galerie im Rathaus  
Eröffnung der Ausstellung „pastello con passione“ mit Gemälden der Vhs Pastellmaler von

Dagmar Rosen

Do., 26.04., 19:00 Uhr  
Assenheim, Historisches Rathaus  
Autoren-Lesekonzert: Jan Böttcher, Berlin, liest aus „DAS KAFF“

Mai

So., 13.05., 11:00 Uhr  
Mutterstadt, Historisches Rathaus  
Matinee zum Muttertag: Anna Krämer mit „Creme de la Krämer“

So., 13.05., 11:00 Uhr  
Schifferstadt, Altes Rathaus  
Matinee zum Muttertag: „High-

lights“ mit Robert Kreis

Juni

Do., 07.06., 18:00 Uhr  
Stift St. Florian, Oberösterreich  
Eröffnung der Ausstellung „Elf vom Rhein“ mit Arbeiten von Künstlern aus dem Rhein-Pfalz-Kreis

Sa., 23.06., 17:00 Uhr  
Bobenheim-Roxheim, von Heyl'schem Hofgut Nonnenhof  
Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden von Birgit Rau-Paquet, Deidesheim

## Es grünt so grün in Dudenhofen: Kräutertage feiern runden Geburtstag



**Dudenhofen.** Am 28. und 29. April 2018 veranstaltet die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises gemeinsam mit Zürkers Hofladen zum 10. Mal ihre Dudenhofer Kräuteritage. Als besondere Attraktion zum runden Geburtstag ist samstags abends eine Grüne Tafel mit Fünf-Gänge-Menü geplant.

Offiziell eröffnet werden die zehnten Kräutertage samstags um 10.30 Uhr mit einem Impulsvortrag von Naturromaköchin und Kräuterexpertin Dorisa Winkenbach zum Thema „Ursprünglichkeit und Kultiviertes“. Wild- und Kulturkräuter können bei einem Begrüßungsdrink auch verkostet werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Zuvor, von 8:30 bis 10.00 Uhr, findet bereits ein kulinarischer Streifzug durch die nahegelegenen Wiesen statt, der am Sonntag um die gleiche Zeit wiederholt wird. Das Ziel sind Wildkräuterentdeckungen unter dem Motto „Morgenstund hat Gold im Mund“. Wer mitwandern möchte, kann sich entweder unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) oder bei der Verbandsgemeindeverwaltung Römerberg-Dudenhofen unter 06232 656243 anmelden. Die Kursnummern lauten C104311E01 (samstags) und -E02 (sonntags). Gebühr: 15 Euro.

Ebenfalls an beiden Tagen sind Interessierte zu einem sechzigminütigen Kochworkshop mit dem Titel „10 Variationen in Grün“ willkommen – samstags um 13:30, sonntags um 11:30 Uhr. Es geht um frische Kräuterküche mit wenig Zeitaufwand. Die Teilnahme kostet jeweils 10 Euro, die Anmeldemöglich-

keiten entsprechen denen für die Kräuterwanderung. Kursnummern: C104313E01 (Samstag) und -E02 (Sonntag).

Der Gourmetabend an der Grünen Tafel beginnt um 18:30 Uhr im stimmungsvollen Gartenzelt. Das kräuterbetonte Festmahl, zubereitet von Markus Zürker, soll eine Demonstration kulinarischer Gesundheitsvorsorge werden. Als Moderatorin fungiert Dorisa Winkenbach. Die Gäste sind aufgefordert, passend zur grünen Dekoration in grüner Kleidung, zumindest aber mit grünem Schal, grünem Hut oder einem Kräutersträußchen am Revers zu erscheinen. Anmeldungen nimmt in diesem Fall Familie Zürker selbst entgegen, entweder in ihrem Hofladen, unter 06232 94212 oder unter [info@zuerkers-hofladen.de](mailto:info@zuerkers-hofladen.de). Die Kosten betragen pro Person einschließlich Tischwein und Wasser 39 Euro.

Den Schlusspunkt der Kräutertage setzen am Sonntag, 29. April 2018, von 13 bis 14 Uhr die traditionellen „Infos am Kräutertisch“ von Sabine Zürker. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme kostet nichts.

Neben den Kräutertagen enthält das Programm der Kreisvolkshochschule noch eine Reihe anderer Angebote zum Einsatz von Kräutern in der Küche. Zum Beispiel findet in Limburgerhof am 14. und 28. April 2018 jeweils vormittags eine Wildkräuterwanderung mit anschließendem Kochen statt. Schmackhafte Zubereitungen mit Bärlauch werden am 20. März 2018 in Dannstadt-Schauenheim sowie am 19. April 2018 in Böhl-Iggelheim vorgestellt und in die Praxis umgesetzt. Um „Die grüne Neune“ drehen sich Kochkurse am 7. Mai 2018 in Böhl-Iggelheim und am 14. Mai 2018 in Bobenheim-Roxheim. Einzelheiten aus dem Halbjahresprogramm der Volkshochschule oder unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de).

## Japanische Papier-Kunst Origami Vielfältiges Falten:



Gehört zu den leichteren Übungen des Origami: der Kranich. Tausend davon hatte die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) letzten Dezember in der norwegischen Hauptstadt Oslo ausgestellt, wo ihr der Friedensnobelpreis verliehen wurde. Die Papier-Objekte waren von Kindern im japanischen Hiroshima gefaltet worden, dem Ort des ersten Atombombenangriffes 1945.



**Schifferstadt.** Viele haben in ihrer Kindheit „Himmel und Hölle“ oder kleine Springfrösche aus Papier gefaltet. Vor allem in Japan sind auch gefaltete Papierkraniche bekannt und beliebt. Doch die Papier-Faltkunst Origami bietet noch weitaus mehr Möglichkeiten, die oftmals zum Staunen Anlass bieten. Hinter all diesen kleinen Kunstwerken stecken eine lange Geschichte, Tradition und faszinierende Entwicklung.

Zu einem Vortrag darüber lädt die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises für Mittwoch, 14. März 2018, 19 Uhr, im Bildungszentrum Schifferstadt ein. Er soll die vielfältige Welt des Origami vorstellen - mit traditionellen wie auch mit modernen, komplexen Modellen. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro.

Wer sich ausführlich mit der Origami-Praxis beschäftigen möchte, kann im Volkshochschul-Bildungszentrum dann ab 11. April 2018 einen sechsteiligen Abendkurs unter Leitung von Daniela Alles besuchen. Er findet immer

mittwochs von 19:30 bis 21 Uhr statt. Hier steht das Lesen und Verstehen der Diagramme im Vordergrund, die als Grundlage für die Faltkunst dienen. Geübt werden Grundfaltungen und -formen, mit denen sich bereits kleine Papierkunstwerke anfertigen lassen. Die Gebühr beträgt bei 6 oder 7 Teilnehmenden 40 Euro, ab 8 Personen 30 Euro. Materialkosten sind darin nicht enthalten. Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) oder bei der Stadtverwaltung Schifferstadt unter 06235 44 302 oder 305.

## Farben aus Pflanzen selbst herstellen



**Schifferstadt.** Historische Färbepflanzen in der Pfalz stellt die Natur- und Landschaftsführerin Beate Steigner-Kukatzi am Mittwoch, 14. März 2018, 19 Uhr, im Rathaus von Limburgerhof vor. Zu dem Vortrag mit der Überschrift „Krapprot und Saffrangelb“ lädt die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises gemeinsam mit dem Historischen Verein der Pfalz ein. Der Eintritt ist frei.

„Klatschmohn und Löwenzahn“ lautet der Titel eines Workshops, in dem Elf- bis Vierzehnjährige Kohlblätter raspeln, Blütenblätter zerquetschen und Pflanzensamen mörsern, um farbigen Saft zu gewinnen. Die Kinder mischen das Rohmaterial mit Natron oder Zitronensaft und experimentieren. Im Nu ist eine ganze Palette von Pflanzenfarben selbst hergestellt, womit sich dann noch ein kleines Bild malen lässt. Die Veranstaltung findet am Samstag, 14. April 2018, von 10 bis 14 Uhr im Volkshochschul-Bildungszentrum Schifferstadt statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 16 Euro.

Am Samstag, 21. April 2018, besteht im Bildungszentrum dann noch Gelegenheit, dass Eltern oder Großeltern mit Kindern zwischen 4 und 6 Jahren gemeinsam entdecken, was die Natur uns schenkt. Diese Veranstaltung dauert von 10 bis 12:30 Uhr und die Teilnahme kostet für eine(n) Erwachsene(n) mit einem Kind 10 Euro.

Informationen und Anmeldung zu den zwei Kursen unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) oder bei der Stadtverwaltung Schifferstadt unter 06235 44 302 oder 305.



Palette aus Pflanzenfarben

# Pfälzer Spargelgenuss

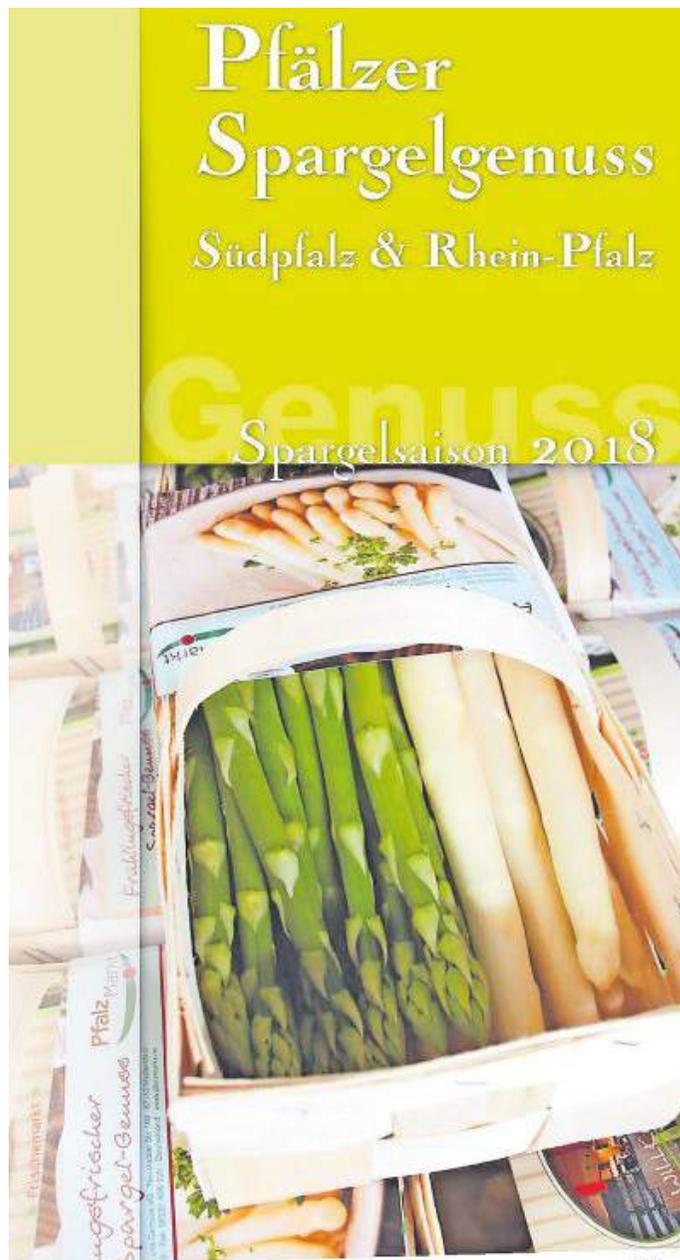
Feste und Veranstaltungen rund um das „weiße Gold“  
im Rhein-Pfalz-Kreis und Landkreis Germersheim

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Der Rhein-Pfalz-Kreis und die Südpfalz bieten zur Spargelsaison 2018 wieder ein buntes Veranstaltungsprogramm rund um das königliche Gemüse, das keine Wünsche offen lässt. Darf es Spargelschnaps oder ein Spargelbuffet sein? Eine Wanderung oder eine Radtour zum Thema Spargel oder vielleicht auch eine Führung auf dem Spargelacker? Wollten Sie schon immer einmal selber Spargel stechen oder einen Urlaub erleben, der Sie zum Pfälzer Spargelexperten macht? Im Flyer „Pfälzer Spargelgenuss 2018“ finden Spargelliebhaber alle Angebote rund um die weißen Stangen im Rhein-Pfalz-Kreis und dem Landkreis Germersheim.

Die 24 Erzeugerbetriebe in beiden Landkreisen, die in der Übersichtskarte zu finden sind, bieten köstlichen Spargel während der Saison täglich frisch ab Hof und die Gastronomen kreieren daraus vortreffliche Gerichte. Und wer den passenden Wein zu seinem Spargelgericht sucht, wird bei den aufgeführten Weingütern garantiert fündig. Da kann man sich schon jetzt auf die Spargelzeit freuen.

Erhältlich ist der Spargelflyer ab sofort beim Tourismusverein Rhein-Pfalz-Kreis e.V. (0621 5909 414, [info@rhein-pfalz-aktiv.de](mailto:info@rhein-pfalz-aktiv.de)), beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. (07274 53 300, [info@suedpfalz-tourismus.de](mailto:info@suedpfalz-tourismus.de)) sowie als digitales PDF-Dokument auf den Webseiten [www.suedpfalz-tourismus.de](http://www.suedpfalz-tourismus.de) und [www.rhein-pfalz-aktiv.de](http://www.rhein-pfalz-aktiv.de).

Der Flyer ist auch in den Büros für Tourismus in den Verbandsge-



Zum Wohl. Die Pfalz.

meinden des Landkreises Ger-  
mersheim sowie in allen Stadt-  
Kreis erhältlich.  
Verbandsgemeinde- und Gemein-

## MWF-Überdachungen nach Wunsch

für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.

Info-Anruf genügt:

Fr. Walter, Frankenthal, ☎ (06233) 27611  
Hr. Korelus, Speyer, ☎ (06232) 6051394  
Erfahren - zuverlässig - preiswert



**K o M o t a** Solutions

67098 Bad Dürkheim Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0  
Gustav-Kirchhoff-Str. 17 Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8  
Internet: [www.komota.de](http://www.komota.de) E-Mail: [info@komota.de](mailto:info@komota.de)

Telefonanlagen, Service und  
Montagen für Verwaltung,  
Handwerk und Industrie

Wir vermieten unsere Räumlichkeiten für Workshops, Tagungen, Seminare.  
- 170 qm ruhiges Ambiente, Parkplätze, Teeküche u.v.m. vor Ort -

qualifizierte und erfahrene Kursleiter

Yoga für Jedermann  
in Maxdorf und  
Lambstheim  
flexible Kurszeiten  
Raum zum Abschalten  
und Tiefenentspannen

Tiefenentspannung/Klangreisen  
Yoga für Kinder & Jugendliche  
Yoga für Schwangere  
Yoga für den Rücken  
Yoga für Männer  
Regeneratives Yoga  
Core Yoga (Beckenboden)  
Yoga in Ihrem Unternehmen  
(Vinyasa) Flow Yoga/Faszien Yoga

Unsere Kurse werden von vielen Krankenkassen als zertifizierte Präventionsmaßnahme bezuschusst!



Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne welcher Kurs zu Ihnen passt.  
[info@yogawiese.de](mailto:info@yogawiese.de) 06237 - 950 06 40 [www.yogawiese.de](http://www.yogawiese.de)

Hans-Helmut Fensterer  
Rechtsanwalt

Unterwegs für Ihr Recht!

Meine Spezialgebiete:  
Erbrecht · Familienrecht · Vereinsrecht

Alte Strasse 34 · 67258 Hessheim  
Telefon: 0 62 33/7 04 03  
Telefax: 0 62 33/7 03 22  
[recht@fensterer-ra.de](mailto:recht@fensterer-ra.de)  
[www.fensterer-ra.de](http://www.fensterer-ra.de)



- Installationen
- Sanitäre Anlagen
- Gasheizungen
- Gasleitungsinnenbeschichtung



[www.sanitaer-sattel.de](http://www.sanitaer-sattel.de)  
[info@sanitaer-sattel.de](mailto:info@sanitaer-sattel.de)

Tel: 06235 / 39 87  
Fax: 06235 / 4 91 01 09

Kestenbergerweg 1  
67105 Schifferstadt

## Realschulabschluss für bessere Berufschancen nachholen

**Schifferstadt. Jugendliche und Erwachsene können den qualifizierten Sekundarabschluss I (ehem. Realschulabschluss) nachholen, sofern sie mindestens 16 Jahre alt sind, die Schulpflicht erfüllt und den entsprechenden Abschluss noch nicht erreicht haben.**

Eine erfolgreich abgeschlossene Schulbildung ist heute die wichtigste Voraussetzung, um in der Berufswelt Anschluss zu finden. Für viele Ausbildungen reicht die Berufsreife (Hauptschulabschluss) nicht aus. Wer nach Erfüllen der Schulpflicht keinen mittleren Abschluss erreicht hat, kann diesen innerhalb eines Jahres im Bildungszentrum Schifferstadt in Vollzeit nachholen. Beginn des Lehrgangs ist Montag, der 06. August. Der Unterricht in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Sozialkunde, Geschichte, Erdkunde, Biologie, Physik und Chemie findet täglich (Mo. bis Fr.) von 8 bis 15 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 1800 Euro (zahlbar in neun monatlichen Raten zu je 200 Euro). Die Schulferien sind unterrichtsfrei. Voraussetzung ist, dass die Schulpflicht (auch Berufsschulpflicht) bereits erfüllt wurde. Der Kurs endet mit einer schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung, das Zeugnis wird von der zuständi-

gen Schulbehörde ausgestellt. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Abschluss- bzw. Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule in beglaubigter Kopie, Berufsreife- bzw. Hauptschulabschlusszeugnis und vollständiger, aktueller Lebenslauf) an: vhs-Bildungszentrum, Tina Müller, Neustückweg 2, 67105 Schifferstadt.

Sie werden zu einem persönlichen Vorgespräch inkl. Eingangstest eingeladen. Bitte beachten Sie, dass Beratungen und Vorgespräche erst nach den Osterferien erfolgen können. Wer nach Erfüllen der Schulpflicht noch gar keinen Schulabschluss hat, kann ab 23. Oktober am nächsten Lehrgang zum Erwerb der Qualifikation der Berufsreife (ehem. Hauptschulabschluss) teilnehmen. Dieser Abendlehrgang läuft über ca. sieben Monate und kostet 250 Euro. Der Unterricht findet dienstags bis donnerstags von 18 bis 21.15 Uhr statt.

Wer nach Erfüllen der Schulpflicht noch gar keinen Schulabschluss hat, kann ab 23. Oktober am nächsten Lehrgang zum Erwerb der Qualifikation der Berufsreife (ehem. Hauptschulabschluss) teilnehmen. Dieser Abendlehrgang läuft über ca. sieben Monate und kostet 250 Euro. Der Unterricht findet dienstags bis donnerstags von 18 bis 21.15 Uhr statt.

*Weitere Infos und Beratung: Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de*



Als Rundpaket Office bieten wir Ihnen unser Kompaktseminar **MS Office Kompakt** an. Hier erlernen Sie das nötige Basiswissen zu MS Word, Excel und PowerPoint (3 x donnerstags ab 03.05.18 von 17.30 bis

19.30 Uhr in Schifferstadt).

*Anmeldung: für Kurse in Schifferstadt: Tel. 06235 44 302 | für Kurse in Waldsee und Altrip: Tel. 06236 4182 103 oder online*

## Programm der Jugendkunstschule

**Ludwigshafen. Das gedruckte Programmheft der Jugendkunstschule mit allen Angeboten in 2018 ist erschienen.**

Interessierte erhalten dieses bei den Verwaltungen und Büchereien im Landkreis sowie in der Kreisverwaltung in Ludwigshafen am Europaplatz. Als PDF kann es auch von der Webseite unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) | Jugendkunstschule heruntergeladen werden. Unter dem Programm „Spezial“ auf

der Webseite sind nur die Angebote für das 1. Halbjahr 2018 und die Sommerferienangebote veröffentlicht; die Angebote ab August 2018 werden erst ab Mitte Juni angezeigt und zur Anmeldung freigegeben.



## Kostenfreie Arztvorträge

**Böhl-Iggelheim | Dannstadt-Schauernheim | Lamsheim. Interessierte können sich im März bei kostenfreien Arztvorträgen über Themen der Gesundheit informieren.**

Am Dienstag, 13. März beleuchtet Professor Dr. med. Johannes Stöve, Chefarzt der orthopädischen und unfallchirurgischen Klinik im St. Marienkrankenhaus Ludwigshafen, um 19 Uhr in der Peter Gärtner Realschule plus in Böhl-Iggelheim die Diagnose und konservativen Therapien von Wirbelsäulenerkrankungen. Dr. Gunter Uli Seip, Chefarzt der gefäßchirurgischen Klinik im St. Marienkrankenhaus Ludwigshafen, informiert Sie am 15. März um 19 Uhr

im Zentrum Alte Schule in Dannstadt-Schauernheim über das Thema „Was tun bei Krampfadern (Varikosis)?“. „Wenn die Blase macht, was sie will“ lautet der Titel des Vortrags von Dr. Florian Lenz, Chefarzt der gynäkologischen Klinik im St. Marienkrankenhaus Ludwigshafen, am Donnerstag, 22. März, ebenfalls um 19 Uhr im Rathaus in Lamsheim.

*Anmeldung: Böhl-Iggelheim Tel. 06324 963 217 | Dannstadt-Schauernheim Tel. 06231 401 144 (vorm.) | Lamsheim Tel. 06233 7707 48 (vorm.)*



## Fit im Umgang mit MS Office



Um Büroaufgaben zu erledigen, greifen die meisten immer noch auf die beliebten Office-Programme von Microsoft zurück. Wenn Sie Excel lernen und erfolgreich einsetzen möchten, dann besuchen Sie doch einen unserer Excel-Kurse: In unseren **MS Excel Grundkursen** erhalten Sie das nötige Basiswissen, um schnell und effizient in das Tabellenkalkulationsprogramm einzusteigen (2 Kurse: Mo. 12.03. bis Mi. 14.03.18 (3 Termine) von 17.30 bis 20.30 Uhr und 1 x Sa. 07.04.18 von 9.00 bis 16.00 Uhr, jeweils in Schifferstadt). Sie können von Excel gar nicht genug bekommen? Dann sind unsere **MS Excel Aufbaukurse** das Richtige für Sie, in denen Sie fortgeschrittene Techniken zum Arbeiten mit MS Excel erlernen (2 Kurse: 1 x Sa 10.03.18 von 9.00 bis 16.00 Uhr und 3 x Di 17.04. bis Do 19.04.18 von 17.30

– 20.30 Uhr, jeweils in Schifferstadt). Wie Sie Excel am effektivsten für Ihre Haushaltsführung nutzen können, erfahren Sie in unserem Kurs **Excel für zu Hause** (4 Termine, ab Fr. 13.04. bis Fr. 03.05.18 von 9.00 bis 12.00 Uhr in Waldsee). Im Kurs **MS Excel Diagramme erstellen** und bearbeiten haben Sie die Gelegenheit, sich intensiv mit der optimalen grafischen Darstellung ihrer Daten zu beschäftigen (1 Termin, Sa 26.05.18 von 9.00 bis 16.00 Uhr in Schifferstadt). Sie arbeiten lieber mit Wörtern und Texten? Dann können wir Ihnen unsere **Word-Grundkurse** empfehlen, in denen Sie die grundlegenden Techniken der Textverarbeitung an konkreten praxisnahen Beispielen erlernen. (Drei Kursangebote: 3 x Mo 26.03. bis Mi 28.03.18 von 17.30 bis 20.30 Uhr und 3 x Mo 07.05. bis 09.05. von 8.30 bis 11.30 Uhr, jeweils in Schifferstadt und 4 x mittwochs ab 25.04.18 von 18.00 bis 21.15 Uhr in Altrip).

## Business-Knigge - Mit Kompetenz und Stil im Berufsalltag besser bestehen



**Schifferstadt. Neben den fachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten sind die sozialen Kompetenzen, das persönliche Auftreten und die Kommunikation wichtige Voraussetzungen für den beruflichen Erfolg - für den persönlichen Erfolg aber auch insbesondere für den Erfolg des Unternehmens.**

Mit korrekten Umgangsformen und einem freundlichen und kompetenten Auftreten repräsentieren Sie das Unternehmen und prägen das Image. Gerade für Mitarbeiter/innen, die im Kundenkontakt stehen, sind Wertschätzung, Respekt

und Höflichkeit von hohem Wert. Inhalte des Tagesseminars am Samstag, den 19. Mai im Bildungszentrum Schifferstadt sind: Freiherr von Knigge bis heute - was hat sich geändert? Wertschätzung, Respekt und Höflichkeit. Das eigene Erscheinungsbild: Kleider machen Leute, Business-Outfit, Do's und Dont's. Körpersprache: Man kann nicht nicht kommunizieren, Gestik, Mimik, Haltung. Der Kurs läuft von 10 bis 17.30 Uhr und kostet 38 Euro ab acht Anmeldungen bzw. 50 Euro, wenn sechs oder sieben Personen teilnehmen.

*Anmeldung: vhs Schifferstadt Tel. 06235 44 302 oder 305*

## Veranstaltungstipps

### Gelassen und sicher im Stress

Am 20./21. April erhalten Sie in der Kurpfalzschule in Dannstadt-Schauernheim Tipps und Anregungen, wie Sie zu einem gelassenen und gesunden Umgang mit negativem Stress finden.

Mit Hilfe einer „Stressampel“ ermitteln Sie typische Auslöser, Reaktionen und Ihre eigenen Stressverstärker. Dazu lernen Sie Strategien und Methoden der Stressbewältigung kennen. Diese ermöglichen Ihnen, Anforderungen besser zu begegnen und Ihre mentale und praktische Spannungskompetenz auszubauen. Das Seminar findet freitags von 18 bis 21 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr statt und kostet 30 Euro bei mind. 8 TN bzw. 39 Euro bei 6-7 TN.

*Anmeldung bei der vhs Dannstadt-Schauernheim, Tel. 06231 401 144 (vorm.)*

### Selbstverteidigung für Frauen

In diesem Workshop am Samstag, den 21. April von 10 bis 13 Uhr lernen Sie in der Grundschule Schauernheim effektive Selbstverteidigungstechniken mit einfachen Mitteln aus dem Alltag kennen. Es werden praktische Übungen zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung gezeigt und intensiv geübt.

*Anmeldung bei der vhs Dannstadt-Schauernheim, Tel. 06231 401 144 (vorm.)*

### Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Seniorinnen und Senioren

Am Samstag, den 14. April lernen Sie im Bildungszentrum Schifferstadt ganz praktisch, wie Ihre Körpersprache auf andere wirkt und wie Sie mit Ihren Ängsten umgehen können. Durch vorbeugende Verhaltensregeln und Vorsichtsmaßnahmen erkennen Sie rechtzeitig Gefahrensituationen und lernen diese zu vermeiden. Mit Beispielen aus dem Alltag werden Situationen nachgespielt und besprochen. Sie lernen wie und mit welchen Mitteln Sie Grenzen setzen können. Mit einfachen Selbstverteidigungstechniken können Sie Übergriffe abwehren.

*Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44302*

### Südtiroler Holzkunst in Ludwigshafens Ludwigskirche

Die Reihe „KulturBlicke“ widmet sich zur Fastenzeit dem Kreuzweg in der Ludwigskirche Ludwigshafen, den der Südtiroler Bildschnitzer Helmuth Gebhard Piccolruaz aus St. Ulrich im Grödnertal geschaffen und 1987 fertiggestellt hat. Vorgestellt wird Ihnen dieser am Mittwoch, 21. März, 18 Uhr von Dekan Alban Meißner.

*Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44302*

**Informieren Sie sich und melden Sie sich online an:  
[www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)**